

# STEICO

## Nachhaltigkeitsbericht 2021

Umweltfreundliche Dämmsysteme  
aus natürlicher Holzfaser



### Inhalt

Nachhaltigkeit als Basis unseres Schaffens.....	4
Angaben zur EU-Taxonomie.....	9
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021.....	11
GRI 3: Wesentliche Themen 2021.....	21
GRI 200: Ökonomie.....	30
GRI 300: Ökologie.....	33
GRI 400: Soziales .....	40



**STEICO**  
Das Naturbausystem

# STEICO

## Nachhaltigkeitsbericht 2021

Mit der diesjährigen Fassung des Nachhaltigkeitsberichts bietet STEICO noch mehr Transparenz und Informationen – und informiert über beeindruckende Resultate für noch mehr Klimaschutz.

### Unternehmensziele bis 2026

Handlungsfeld	Ziele
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übergang von 80 % der Zeitarbeitskräften und befristet Beschäftigten in unbefristete Arbeitsverhältnisse</li> <li>• Senkung des Anteils der Zeitarbeitskräfte und befristet Beschäftigten auf 5 %</li> <li>• Implementierung eines Systems zur Einholung, Überprüfung und Umsetzung von Beschäftigungsvorschlägen zur Verbesserung der Arbeitsplatzqualität</li> </ul> <p><i>Weitere Informationen im Managementansatz zu GRI 401: Beschäftigung 2016</i></p>
<b>Soziales</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Implementierung eines Systems zur Erfassung der Fehltag mit dem Ziel, gesundheitsfördernde Maßnahmen einzuführen und die Fehltag zu reduzieren</li> </ul> <p><i>Weitere Informationen im Managementansatz zu GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2016</i></p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Implementierung eines Systems, um eine 80-prozentige Übereinstimmung der Arbeitsplatz-Anforderungen und der Mitarbeiter-Qualifikationen zu erreichen</li> <li>• Weiterbildung: 1 Arbeitswoche pro Mitarbeiter und Jahr</li> </ul> <p><i>Weitere Informationen im Managementansatz zu GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016</i></p>
<b>Ökologie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Intensität der verbrauchten Energie um 24 % gegenüber 2021</li> <li>• Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen bei Reisetätigkeiten um 60 % gegenüber 2021</li> </ul> <p><i>Weitere Informationen im Managementansatz zu GRI 305: Emissionen 2016</i></p>
<b>Governance</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Implementierung eines konzernweit einheitlichen Whistleblower- Systems zur Korruptionsbekämpfung bis Ende 2023</li> </ul> <p><i>Weitere Informationen im Managementansatz zu GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016</i></p>

\* 2020 auf 2021

Kapitel 302-1

Einsatz von **Biomasse und Holzpellets um 31% gesteigert** – klimafreundliche Produktionswärme und Dampf\*

**Kohleeinsatz um 38% reduziert** – Kohle nur noch zeitweise als Reserve-Energieträger\*

Kapitel 302-1

Kapitel 305-1

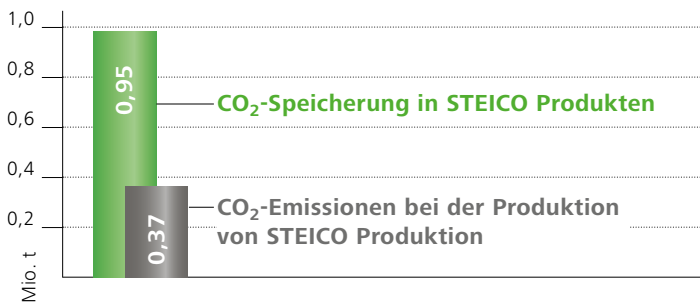
**CO<sub>2</sub>-Reduktion:** Treibhausgase um 130.000t reduziert\*

**CO<sub>2</sub>-Intenstität um 33% gesenkt** (CO<sub>2</sub>-Emission pro Tonne Fertigprodukt)\*

Kapitel 302-4

Kapitel 305-1

**CO<sub>2</sub>-Speicherung und Emissionen 2021 in Mio. Tonnen**



In STEICO Produkten wurde 2021 mehr als 2,5-mal so viel CO<sub>2</sub> gebunden wie bei der Produktion freigesetzt wurde.

Kapitel 305-1

**98,5%** der getätigten **Investitionen sind taxonomiefähig** und haben das Potenzial die EU-Umweltziele zu unterstützen

**Arbeitsplatzsicherheit:** 68 zusätzliche Arbeitsplätze im Jahr 2021 geschaffen

Kapitel 2-7

Kapitel 413-1

**Gesellschaftliches Engagement:** Spenden von rund 65.000 € im Jahr 2021

**Abfallmanagement:** 6.514 t Ressourcen und 1.053 t Treibhausgase durch Abfallmanagement eingespart (gem. Resources Saved Zertifikat)

Kapitel 306-2

**100% Rohholznutzung, 0% Abfall bei der LVL-Produktion**



Das Rohholz, das für die Produktion von Furnierschichtholz (LVL) Verwendung findet, wird bis zur letzten Faser genutzt.



## Nachhaltigkeit ist die Basis unseres Schaffens

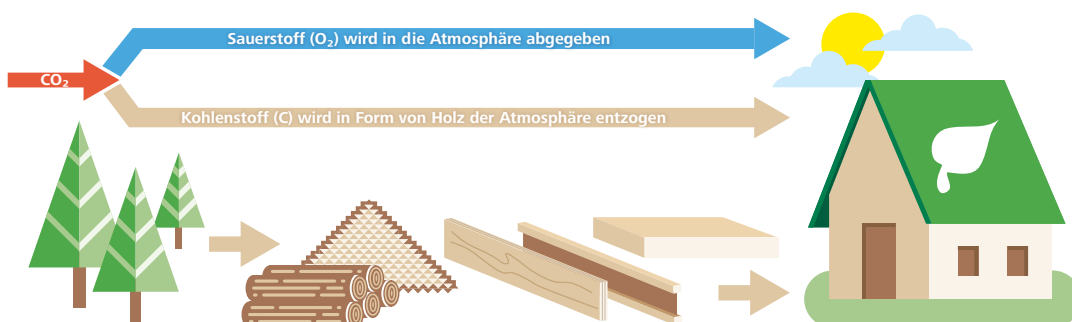
Der STEICO Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2021 zeigt einmal mehr das Engagement für Ökologie und Nachhaltigkeit. So ist es gelungen, wesentliche Kennzahlen für eine klimafreundliche Produktion erneut zu verbessern. Angesichts der fortschreitenden Klimaerwärmung sind nachhaltige Lösungen wichtiger denn je. Als Weltmarktführer für umweltfreundliche Holzfaser-Dämmstoffe übernimmt STEICO Verantwortung und investiert fortlaufend in die ökologische Optimierung der Produktionsprozesse.

### Bäume binden CO<sub>2</sub>, STEICO Produkte speichern es

Holz ist ein besonderer Baustoff. Während die künstlich hergestellten Baustoffe bei ihrer Produktion viel Energie brauchen und große Mengen des Treibhausgases Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) freisetzen, ist es beim natürlichen Wachstum von Bäumen – und allen anderen Pflanzen – genau umgekehrt: Sie „atmen“ CO<sub>2</sub> ein, bilden aus dem Kohlenstoff (C) ihre Biomasse und „atmen“ Sauerstoff (O<sub>2</sub>) aus. Wenn sie absterben und ihre Biomasse verrottet, kehrt sich der Prozess allerdings um: Der gebundene Kohlenstoff (C) verbindet sich mit dem Sauerstoff (O<sub>2</sub>) der Luft zu Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Ein Nullsummenspiel. Das gilt auch, wenn die Biomasse verbrennt. Nur wenn die Biomasse konserviert wird, bleibt das in ihr gebundene CO<sub>2</sub> weiterhin gespeichert.

Und wenn zudem junge Pflanzen nachwachsen und neues CO<sub>2</sub> binden, dann wird die CO<sub>2</sub>-Bilanz insgesamt positiv.

Eine positive CO<sub>2</sub>-Bilanz ist notwendig, um die Klimaerwärmung zu bremsen, zu stoppen und umzukehren. Die dafür wohl simpelste und wirksamste Methode ist nachhaltige Forstwirtschaft plus Bauen und Dämmen mit Holz: Bäume entnehmen aus der Atmosphäre CO<sub>2</sub> und binden es, Holzgebäude und Holzfaser-Dämmstoffe speichern es. In STEICO Produkten wurden 2021 insgesamt 0,95 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> gespeichert. Dem stehen CO<sub>2</sub>-Emissionen in Höhe von 0,37 Mio. Tonnen gegenüber – ein Plus von 0,57 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>.



## Gebäude als CO<sub>2</sub>-Speicher statt als CO<sub>2</sub>-Quelle

Bei jedem Gebäude stellt sich die Frage: Soll es eine CO<sub>2</sub>-Quelle oder ein CO<sub>2</sub>-Speicher sein? Bei konventionellen Gebäuden ist die Herstellung metallischer und mineralischer Baustoffe mit hohen Temperaturen und damit auch hohen CO<sub>2</sub>-Emissionen verbunden. Die Herstellung von Zement setzt zusätzlich eine noch größere Menge CO<sub>2</sub> durch den chemischen Prozess selbst frei und ist deshalb aktuell für 8 % der globalen CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich. Stahlbeton verursacht 11 % der globalen CO<sub>2</sub>-Emissionen – fünfmal so viel wie der Flugverkehr vor Beginn der Corona-Pandemie. Der flächenintensive Abbau von Sand führt zudem oft zu Waldrodungen oder verhindert Aufforstungen, verringert also die CO<sub>2</sub>-Bindung durch Bäume.

Bauen mit Holz dagegen ersetzt energie- und CO<sub>2</sub>-intensiv hergestellte Baustoffe und speichert große Mengen CO<sub>2</sub>. Durch konsequentes Bauen mit Holz entwickeln sich unsere Städte und Siedlungen zu großen oberirdischen CO<sub>2</sub>-Speichern. Wohngebäude aus Holz speichern allein in ihrer

Tragkonstruktion 200 bis 300 kg CO<sub>2</sub> pro m<sup>2</sup> Wohnfläche. Das sind 10 bis 15 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Bewohner – was der Menge CO<sub>2</sub> entspricht, die ein Passagier bei 20 bis 30 Hin- und Rückflügen von München nach Mallorca freisetzen würde. Die in Holzgebäuden gespeicherte CO<sub>2</sub>-Menge ist also hoch und für den Klimaschutz relevant. Holzgebäude verlagern die CO<sub>2</sub>-Speicherung aus den Wäldern in die Städte und verlängern die Speicherdauer um mehrere Jahrzehnte bis Jahrhunderte.

Dass möglichst schnell möglichst viel des in Holz gespeicherten CO<sub>2</sub> für die nächsten Jahrzehnte gespeichert bleibt, ist zum Erreichen der Pariser Klimaschutz-Ziele und zum Erhalt unserer Ökosysteme von entscheidender Bedeutung. Nur so lässt sich die derzeitige Geschwindigkeit der Klimaerwärmung bremsen. Und nur wenn sie entscheidend gebremst wird, haben unsere Ökosysteme ausreichend Zeit, um sich anzupassen.

## STEICO Holzfaser-Dämmstoffe als CO<sub>2</sub>-Speicher

Beim Bauen mit Holz erhöhen Holzfaser-Dämmstoffe die gespeicherte CO<sub>2</sub>-Menge deutlich, denn in einer gut gedämmten Gebäudehülle kann der Volumenanteil des Dämmstoffs weit über 90 % betragen. Und da die CO<sub>2</sub>-Speicherung von STEICO Holzfaser-Dämmstoffen zwischen 85 kg/m<sup>3</sup> bei der Dämmmatte STEICO*flex 036* und 416 kg/m<sup>3</sup> bei der Unterdeckplatte STEICO*universal* beträgt, summiert sich das zu einem hohen Betrag. So sind bei einem durchschnittlichen, nach dem im Gebäudeenergiegesetz (GEG) definierten Mindeststandard gedämmten Einfamilienhaus in STEICO Holzfaser-Dämmstoffen rund 10 Tonnen CO<sub>2</sub> gespeichert. Das entspricht der Menge CO<sub>2</sub>, die ein Passagier bei 20 Hin- und Rückflügen von München nach Mallorca freisetzt. Und da ist die CO<sub>2</sub>-Einsparung beim Heizen noch nicht einberechnet.



## Hohe Energie- und CO<sub>2</sub>-Effizienz durch Prozessoptimierung

Durch eine Optimierung seiner Produktionsprozesse konnte STEICO seinen Energieverbrauch und seine CO<sub>2</sub>-Emissionen deutlich senken. Im Jahr 2021 wurde der Einsatz von Kohle um 38 % reduziert und der von Biomasse um 31 %

gesteigert, was die CO<sub>2</sub>-Intensität um 33 % senkte. Durch Kraft-Wärme-Kopplung soll künftig auch ein Teil des benötigten elektrischen Stroms selbst erzeugt werden.

## Nachhaltige Forstwirtschaft ist entscheidend

Nachhaltig bewirtschaftete Wälder und stoffliche Holznutzung tragen mehr zum Klimaschutz bei als naturbelassene Wälder. Denn beim Verrotten des Holzes abgestorbener Bäume wird das darin gespeicherte CO<sub>2</sub> wieder freigesetzt. In einem naturbelassenen Wald stellt sich langfristig ein biologisches Gleichgewicht ein, bei dem im Durchschnitt genauso viel CO<sub>2</sub> gebunden wie freigesetzt wird. Die CO<sub>2</sub>-Bilanz ist ausgeglichen. Eine positive CO<sub>2</sub>-Bilanz lässt sich nur dadurch erzielen, dass Bäume geerntet, ihr Holz

stofflich genutzt und junge Bäume nachgepflanzt werden, die dann wieder aktiv CO<sub>2</sub> binden.

Beim Nachpflanzen lässt sich der Wald auch gezielt umbauen und durch eine ökologisch sinnvolle Baumartenmischung an die Klimaerwärmung anpassen. Nur ein weitblickender Waldumbau lässt relativ schnell robuste Mischwälder entstehen. Dies sichert und erhöht auch die Biodiversität. STEICO verarbeitet daher nur Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft mit FSC®- oder PEFC-Zertifizierung.



## STEICO verwertet die Ressource Holz hocheffizient

Gerade die Herstellung von Holzfaser-Dämmstoffen erlaubt eine stoffliche Verwertung von Holz „bis zur letzten Faser“. Während die energetische Verwertung von Restholz und nicht-sägefähigem Durchforstungsholz das gebundene CO<sub>2</sub> sofort freisetzen würde, bleibt es im Holzfaser-Dämmstoff langfristig gespeichert – und senkt dabei auch noch den Heizenergiebedarf und die damit einhergehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen. Die Herstellung und Nutzung von Holzfaser-Dämmstoffen ist somit eine der effizientesten und effektivsten Klimaschutzmaßnahmen. Am Ende ihrer Nutzungsdauer sind Holzfaser-Dämmstoffe – anders als manch konventionelle Dämmstoffe – kein Sondermüll. Sie lassen sich schon heute teilweise sogar wiederverwerten, ansonsten einfach recyceln und entsorgen. In der Zukunft wird der Materialkreislauf noch erheblich optimiert werden, so dass sich die stoffliche Nutzungsdauer und damit die CO<sub>2</sub>-Speicherdauer signifikant verlängern.

Holzfaser-Dämmstoffe lassen sich handwerklich gut verarbeiten und erzeugen bei Berührungen mit der Haut so gut wie keinen Juckreiz. Im Gebäudeinneren sorgen sie für ein angenehmes und gesundes Raumklima, denn sie puffern Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen und vermeiden die Bildung von Schimmel. Die hohe Qualität von STEICO Holzfaser-Dämmstoffen bestätigen Gutachten des renommierten „Institut für Baubiologie Rosenheim“ (IBR) und Untersuchungen des Magazins „Öko-Test“. Neben Holzfaser-Dämmstoffen stellt STEICO auch Furnierschichtholz (Laminated Veneer Lumber – LVL) und Stegträger her – wobei auch die Stegträger größtenteils aus LVL bestehen. Dieses Produktsortiment ermöglicht herstellungstechnisch eine hohe Materialeffizienz: Für die Herstellung von 1,0 m<sup>3</sup> LVL benötigt STEICO 2,6 m<sup>3</sup> Rundholz. Nach dem

Abschälen der Furniere bleiben 0,2 m<sup>3</sup> Restholz übrig, das zu Brettern und Kanthölzern für den Bau von Transportpaletten gesägt wird. 0,7 m<sup>3</sup> unbrauchbare Furniere und Holzabfälle werden zerkleinert und wandern in die Produktion von Holzfaser-Dämmstoffen und von Hartfaserplatten (Natural Fiber Board – NFB) für die Stegträger. 0,7 m<sup>3</sup> Rinde und nicht verwertbares Holz werden als Biomasse zur Energieerzeugung genutzt.

LVL, Stegträger und Holzfaser-Wärmedämmstoffe bilden zusammen ein innovatives Bausystem, das Holzkonstruktionen ermöglicht, die deutlich materialeffizienter, energieeffizienter, leistungstärker und wirtschaftlicher sind als konventionelle Holzrahmenbau-Konstruktionen. Sie machen die Holzbauweise noch attraktiver und konkurrenzfähiger. Dies ist für den Klimaschutz wichtig, aber auch für das menschliche Wohlbefinden und die menschliche Leistungsfähigkeit.



Dass Holz in Innenräumen die körperliche und geistige Gesundheit positiv beeinflusst, wurde in zahlreichen Studien immer wieder bestätigt. Zusammengefasst sind diese in der von der TU München erstellten Meta-studie „Gesundheitliche Interaktion von Holz –

Mensch – Raum“ (HOMERA).

Weitere Informationen unter [www.steico.com/de/nachhaltigkeit](http://www.steico.com/de/nachhaltigkeit)

## Die Ressource Holz ist ausreichend vorhanden

Rund 38 % der EU (Europäische Union) sind mit Wald bedeckt. Genutzt werden lediglich zwei Drittel des jährlichen Holzzuwachses. Das Holzvolumen unserer Wälder nimmt also insgesamt kontinuierlich zu – und die Holzernte lässt sich noch deutlich steigern. Aufgrund der Klimaerwärmung und den mit ihr einhergehenden Trockenperioden, Stürmen und Insektenplagen wird der Anteil von nicht-sägefähigem Holz wahrscheinlich wachsen. Dieses eignet

sich aber für die Herstellung von Holzfaser-Dämmstoffen. Da sich die STEICO Werke in waldreichen Gebieten befinden, können diese ihr Rohholz aus einem Umkreis von rund 150 km beziehen. Das sorgt dafür, dass der Energieaufwand für den Transport nicht übermäßig groß ist. Durch die integrierten Produktionsprozesse fallen dann bis zur Fertigstellung der Endprodukte keine weiteren Transportwege an.

## Nachhaltigkeitsbericht belegt hohen Gemeinwohl-Nutzen

Ressourceneffizienz und CO<sub>2</sub>-Speicherung sind die wichtigsten ökologischen Aspekte von Nachhaltigkeit, darüber hinaus gibt es aber noch weitere. Und da die Ökologie kein Selbstzweck ist, sondern dem Gemeinwohl dient, gehören nach heutigem Verständnis auch der Umgang mit Geschäftspartnern, Kunden und Mitarbeitern dazu.

STEICO veröffentlicht seit 2018 jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht, in dem alle Nachhaltigkeitsaspekte detailliert dargestellt sind. Der STEICO Nachhaltigkeitsbericht wurde anhand der GRI-Vorgaben erstellt.



# STEICO Nachhaltigkeitsbericht gem. GRI-Standard

## Inhaltsverzeichnis

<b>Holz ist ein Kreislaufprodukt</b> .....	<b>5</b>
<b>Angaben zur EU-Taxonomie</b> .....	<b>11</b>
<b>GRI 2: Allgemeine Angaben 2021</b> .....	<b>13</b>
<b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b> .....	<b>22</b>
<b>Managementansätze</b> .....	<b>23</b>
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016 .....	23
GRI 202: Marktpräsenz 2016 .....	23
<b>Philosophie</b> .....	<b>23</b>
GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016 .....	23
GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016 .....	23
GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016.....	23
GRI 207: Steuern 2019 .....	25
<b>Produktionsvorgänge und deren Auswirkungen</b> .....	<b>25</b>
GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016 .....	25
GRI 301: Materialien 2016 .....	25
GRI 304: Biodiversität 2016.....	25
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016.....	25
GRI 412: Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte 2016 .....	25
GRI 302: Energie 2016 .....	26
GRI 305: Emissionen 2016.....	26
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018 .....	28
GRI 306: Abwasser und Abfall 2016 .....	28
<b>Arbeiten bei STEICO</b> .....	<b>28</b>
GRI 401: Beschäftigung 2016 .....	29
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016 .....	29
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016 .....	29
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018... 29	
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016 .....	30
<b>Compliance bei STEICO</b> .....	<b>31</b>
GRI 307: Umwelt-Compliance 2016 .....	31
GRI 419: Sozioökonomische Compliance 2016 .....	31
GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016 .....	31
GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016 .....	31
GRI 408: Kinderarbeit 2016 .....	31
GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016 .....	31
GRI 411: Rechte der indigenen Völker 2016 .....	31
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016 .....	31
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016.....	31
<b>GRI 200: Ökonomie</b> .....	<b>32</b>
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016 .....	32
GRI 202: Marktpräsenz 2016.....	33
GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016 .....	33
GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016 .....	33
GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016.....	33
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016.....	34
GRI 207: Steuern 2019 .....	34
<b>GRI 300: Ökologie</b> .....	<b>35</b>
GRI 301: Materialien 2016.....	35
GRI 302: Energie 2016 .....	36
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018 .....	36
GRI 304: Biodiversität 2016.....	37
GRI 305: Emissionen 2016.....	38
GRI 306: Abwasser und Abfall 2016.....	40
GRI 307: Umwelt-Compliance 2016 .....	41
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016.....	41
<b>GRI 400: Soziales</b> .....	<b>42</b>
GRI 401: Beschäftigung 2016 .....	42
GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016 .....	42
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018... 43	
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016 .....	45
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016 .....	46
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016 .....	46
GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016 .....	46
GRI 408: Kinderarbeit 2016 .....	47
GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016 .....	47
GRI 410: Sicherheitspraktiken 2016.....	47
GRI 411: Rechte der indigenen Völker 2016.....	47
GRI 412: Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte 2016 .....	47
GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016.....	47
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016.....	48
GRI 415: Politische Einflussnahme 2016 .....	48
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016.....	48
GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016.....	48
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016.....	49
GRI 419: Sozioökonomische Compliance 2016 .....	49



## Angaben zur EU-Taxonomie

### Die EU-Taxonomie und ihre Teile

Die EU hat sich verpflichtet, bis 2050 ein klimaneutraler Kontinent zu werden. Dieses Ziel lässt sich nur erreichen, wenn Kapitalflüsse in Europa verstärkt in nachhaltige Tätigkeiten gelenkt werden. Daher hat die EU-Kommission den Aktionsplan „Sustainable Finance“ ins Leben gerufen, in dem die Nachhaltigkeitsziele für den europäischen Finanzsektor definiert werden. Es geht vor allem darum, für Finanzprodukte eine Grundlage zu schaffen, die eine einheitliche Definition von Nachhaltigkeit bietet und somit die Vergleichbarkeit von Produkten und die Transparenz der Geldströme steigern soll.

Die EU-Taxonomie betrifft große kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaften, Kreditinstitute und andere Konzerne ab einer bestimmten Größe, die momentan nach der NFRD (Non-Financial Reporting Directive) verpflichtet sind, Offenlegungen zur Nachhaltigkeit ihrer Aktivitäten zu publizieren.

Um die genannte Vergleichbarkeit zu gewährleisten enthält die EU-Taxonomie eine Liste mit Aktivitäten unterschiedlicher Industriesektoren, die die Umweltziele der EU auf definierte Weise unterstützen. Jede Aktivität, die in der EU-Taxonomie genannt wird, ist automatisch taxonomiefähig, da sie das Potenzial hat, die Umweltziele der Taxonomie zu stärken. Das nächste Niveau, das eine Aktivität erreichen kann, ist die Taxonomiekonformität. Eine taxonomiefähige Aktivität ist taxonomiekonform, wenn sie den technischen Kriterien der Taxonomiekonformität entspricht, kein anderes Umweltziel beeinträchtigt und die sozialen Mindestanforderungen erfüllt.

Die EU hat sechs Umweltziele publiziert, die als Basis für die Analyse der wirtschaftlichen Aktivitäten gelten:

- 1 Klimaschutz
- 2 Anpassung an den Klimawandel
- 3 Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
- 4 Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
- 5 Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung
- 6 Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und Ökosysteme

Am Ende der Analyse sollte zu jeder zu vermeldenden Aktivität, die mit Geldflüssen innerhalb des Konzerns in Verbindung steht, eine Bewertung auf Basis von deren Taxonomiefähigkeit und -konformität erfolgt sein. Auf diese Weise lässt sich erkennen, welche Anteile bei einer Investition in Richtung nachhaltiger Ziele fließen würden und welche Anteile der Einnahmen aus nachhaltigen Aktivitäten stammen. Diese Erklärung muss jährlich abgegeben werden. Da

die EU-Taxonomie hauptsächlich ein Werkzeug ist, um die Finanzflüsse von Organisationen einer bestimmten Größe als nachhaltig bzw. nicht nachhaltig zu klassifizieren, müssen Finanzindikatoren evaluiert werden. Hierbei sind sowohl der Unternehmensumsatz als auch die Investitionsausgaben (CapEx) und die Betriebsausgaben (OpEx) auf ihre Taxonomiefähigkeit und -konformität zu prüfen.

Um die Einführung der EU-Taxonomie und die Berichterstattung nach deren Vorschriften für die betroffenen Firmen möglichst verständlich zu gestalten, gibt es für das erste Geltungsjahr einige Hilfestellungen: Für das Finanzjahr 2021 ist nur die Taxonomiefähigkeit der Aktivitäten in der Berichterstattung verpflichtend, nicht die Taxonomiekonformität. Des Weiteren werden in dieser Berichtsperiode vorerst nur die Ziele „Klimaschutz“ und „Anpassung an den Klimawandel“, die auch als Klimataxonomie bekannt sind, beachtet.

### Analyse des STEICO Konzerns

STEICO hat sich entschieden, die angebotenen Erleichterungen anzunehmen und nur die Taxonomiefähigkeit der Aktivitäten zu deklarieren. Auf diese Weise können erste praktische Erfahrungen gesammelt werden, ohne bereits direkt eine tiefgreifende Analyse durchzuführen. Viele Finanzflüsse des STEICO Konzerns fließen in Maßnahmen zur Energieeinsparung und stärken somit explizit das EU-Ziel „Klimaschutz“. Des Weiteren ist ein signifikanter Teil der Investitionen für die Ausweitung der Gewinnung CO<sub>2</sub>-neutraler Energie bestimmt.

Die Taxonomiekonformität der taxonomiefähigen Aktivitäten wurde, wie bereits erklärt, nicht analysiert, wird aber ab dem Finanzjahr 2022 deklariert. Aufgrund der detaillierteren Analyse, die mit der Beachtung der technischen Kriterien einhergeht, werden nächstes Jahr aller Voraussicht nach mehr Aktivitäten in die Berichterstattung aufgenommen.

Die Vor- und Aufbereitung der Finanzflüsse erfolgte durch die Abteilung Controlling. Gemeinsam mit der Abteilung Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagement und den involvierten geschäftsführenden Direktoren wurden die Finanzflüsse den entsprechenden Aktivitäten zugeordnet.

### Nachhaltigkeit des STEICO Konzerns

Die Berichterstattung der Nachhaltigkeit finanzieller Flüsse innerhalb des STEICO Konzerns wurde auf den Vorgaben der EU-Taxonomie aufgebaut, KPIs sind Umsatz, CapEx und OpEx.

Diese werden gemäß EU-Taxonomie wie folgt definiert:

- Umsatz: Nettoumsatz mit Waren oder Dienstleistungen, einschließlich immaterieller Güter.

- CapEx: Zugänge an Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten während des betrachteten Geschäftsjahres vor Abschreibungen und Neubewertungen, einschließlich solcher, die sich aus Neubewertungen und Wertminderungen für das betreffende Geschäftsjahr und ohne Änderungen des beizulegenden Zeitwerts ergeben.
- OpEx: Direkte, nicht kapitalisierte Kosten, die sich auf Forschung und Entwicklung, Gebäudesanierungsmaßnahmen, kurzfristiges Leasing, Wartung und Reparatur sowie sämtliche andere direkten Ausgaben im Zusammenhang mit der täglichen Wartung von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens durch das Unternehmen oder Dritte beziehen, an die Tätigkeiten ausgelagert werden, die notwendig sind, um die kontinuierliche und effektive Funktionsfähigkeit dieser Vermögenswerte sicherzustellen.

Für die Berechnung der Anteile taxonomiefähiger Aktivitäten an den jeweiligen Gesamt-KPIs wurden die Geldflüsse ermittelt, die zu Aktivitäten gehören, die taxonomiefähig sind. Diese wurden in Proportion zu den gesamten Flüssen der KPIs gesetzt, um deren Anteil zu berechnen.

Insgesamt hat sich aus den Berechnungen zur EU-Taxonomie ergeben, dass 94,8 % des Umsatzes (388.179.000 €) taxonomiefähig sind. CapEx (75.505.000 €) und OpEx (7.902.000 €) sind jeweils zu 98,5 % bzw. 89,4 % taxonomiefähig. Bei CapEx kamen alle vorher aufgelisteten Aktivitäten zum Tragen, während beim Umsatz und OpEx nur die Herstellung von energieeffizienter Gebäudeausrüstung als taxonomiefähig identifiziert wurde. Da die meisten Aktivitäten des STEICO Konzerns jedoch in direkter Verbindung mit der Herstellung der angebotenen Dämmprodukte stehen, ist trotzdem ein großer Anteil dieser Geldströme taxonomiefähig. Die Aktivitäten des STEICO Konzerns, die taxonomiefähig sind, finden sich in Tabelle 1.

**Tabelle 1: Taxonomiefähige Aktivitäten des STEICO Konzerns**

Nummer und Titel der taxonomiefähigen Aktivität	Beschreibung der spezifischen Aktivität bei STEICO
3.5 Herstellung von energieeffizienten Gebäudeausrüstungen	Produktion von Dämmstoffen und -systemen
4.8 Stromerzeugung aus Bioenergie	Installation einer Turbine an einem Biomasseheizkessel
4.24 Erzeugung von Wärme/Kälte aus Bioenergie	Umbau der Kohleheizkessel in Biomasseheizkessel
5.1 Bau, Erweiterung und Betrieb von Systemen der Wassergewinnung, -behandlung und -versorgung	Instandhaltung und Erweiterung der geschlossenen Wasserkreisläufe an den Produktionsstandorten
7.2 Renovierung bestehender Gebäude	Arbeiten an den Hallen

## Ausblick

Die Planung von gesetzlicher Seite ist, dass beginnend mit der Berichterstattung für das Finanzjahr 2022 die Taxonomiekonformität der Aktivitäten deklariert werden muss. Ab diesem Zeitpunkt müssen für alle taxonomiefähigen Aktivitäten die technischen Kriterien geprüft werden. Außerdem werden die weiteren vier Umweltziele sowie die sozialen Mindestanforderungen in die Analyse einbezogen.

2024 tritt die CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) in Kraft, die weitere Anpassungen erfordert. Insgesamt sind bis jetzt 11.700 Betriebe der EU durch die NFRD (Non-Financial Reporting Directive) betroffen. Durch die Umwandlung in die CSRD wird die Schwelle für betroffene Betriebe herabgesetzt, dann werden voraussichtlich etwa 50.000 Betriebe der EU in die Berichtspflicht aufgenommen. Zusätzlich erweitert sich der Umfang an zu berichtenden Informationen, eine Auditierungspflicht wird eingeführt und ein digitales Tagging verpflichtend, um eine Maschinenlesbarkeit der berichteten Informationen zu ermöglichen. Auf diese Weise sollen die Vergleichbarkeit und Verlässlichkeit der deklarierten Informationen weiter gestärkt werden.

Auf Basis der erleichterten Berichterstattungspflicht für das Jahr 2021 konnte STEICO den generellen Ablauf der Analyse als Grundlage für die Zukunft festlegen. STEICO verfolgt alle Entwicklungen der EU-Taxonomie und deren gesetzliche Grundlagen intensiv und plant entsprechende Schulungsmaßnahmen für die involvierten Mitarbeiter, um kontinuierlich eine gesetzeskonforme Berichterstattung zu garantieren. Auf diese Weise stellt STEICO weiterhin die signifikante Rolle der Nachhaltigkeit für den Konzern verständlich und gemäß der EU-Taxonomie dar.

## GRI 2: Allgemeine Angaben 2021

## GRI 2: Allgemeine Angaben 2021

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht mancherorts das generische Maskulinum verwendet. Darin sind ausdrücklich alle Geschlechteridentitäten eingeschlossen.

**2-1 Organisationsdetails**

Die berichtende Organisation heißt STEICO SE (Societas Europaea) und ist eine europäische Aktiengesellschaft. Mehrheitsaktionär ist die Schramek GmbH mit 61,1 % Anteilsbesitz, wobei die Anteile effektiv dem Unternehmensgründer, Vorsitzenden des Verwaltungsrates und CEO Udo Schramek zugerechnet werden können. Die verbleibenden 38,9 % der Aktien sind im Freefloat und werden im Freiverkehr gehandelt.

Der Hauptsitz der STEICO SE liegt im Otto-Lilienthal-Ring 30 in 85622 Feldkirchen bei München. Vom Verwaltungssitz aus werden die wirtschaftlichen Aktivitäten der Gruppengesellschaften in Polen, Frankreich und Großbritannien koordiniert.

**2-2 Einheiten, die in der Berichterstattung der Organisation berücksichtigt werden**

Dieser Nachhaltigkeitsbericht liefert Informationen zum gesamten STEICO Konzern und beinhaltet somit Informationen den folgenden Gesellschaften:

**STEICO SE, Feldkirchen, DE (Konzernleitung)**

**STEICO Sp. z o.o., Czarnków, PL (Produktion)**

**SW Solar Czarna Woda Sp. z o.o., Czarnków, PL (Energiemanagement)**

**STEICO CEE Sp. z o.o., Czarnków, PL (Vertrieb)**

**STEICO JOIST Sp. z o.o., Czarnków, PL (Produktion)**

**STEICO UK Ltd., Caddington, UK (Vertrieb)**

**STEICO France SAS, Brumath, FR (Vertrieb)**

**STEICO Casteljaloux SAS, Casteljaloux, FR (Produktion)**

Die Abteilung Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagement ist am Hauptsitz der STEICO SE angesiedelt. Hier wurden alle relevanten Informationen gesammelt und ausgewertet, um den Nachhaltigkeitsbericht gesamtheitlich auf Konzernniveau zu verfassen.



## GRI 2: Allgemeine Angaben 2021

### 2-3 Berichterstattungsperiode, Frequenz und Kontaktperson

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wurde über das Finanzjahr 2021 verfasst. STEICO publiziert seit 2018 jährlich eine Nachhaltigkeitsberichtserstattung. Der STEICO Geschäftsbericht, der unter anderem über die Webseite des STEICO Konzerns erhältlich ist, enthält die relevanten finanziellen Informationen für diese Periode.

Bei Fragen oder Feedback zu den Inhalten des Berichtes können sich Interessenten an die Abteilung Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagement wenden.  
Tel.: +49-89-991551-0 | E-Mail: sustainability@steico.com

### 2-4 Neuveröffentlichung von Informationen

Im Nachhaltigkeitsbericht 2021 wird bei den Angaben zu Produktionsmengen erstmals die interne Verwendung von selbst hergestellten Produkten als Komponente anderer Produkte aufgeschlüsselt. So dienen beispielsweise Furnierschichtholz (LVL) und Hartfaserplatten (Natural Fibre Board) als Vorprodukte zur Herstellung von Stegträgern.

Die transparentere Aufschlüsselung dient der Vermeidung von Doppelungen in der Bilanzierung der Produktionsmengen. Daraus ergeben sich veränderte aufsummierte Produktionsmengen. Im Sinne einer konsistenten Darstellung im Zeitablauf wurde die neue Gliederung auch auf die Vorjahre übertragen. Die detaillierten Produktionsmengen sind in Tabelle 2 nachzulesen.

Die Aktualisierungen der Summen der Produktionsmengen verursachen Veränderungen bei den errechneten Folgewerten (z.B. Energieeffizienz und THG-Intensität). Die aktualisierten Werte für die Nachhaltigkeitsberichte 2018 und 2019 sind in Tabelle 3 und Tabelle 4 zu finden. In Tabelle 5 sind die Aktualisierungen zum Nachhaltigkeitsberichts 2020 dargestellt. Im Nachhaltigkeitsbericht 2020 mussten außerdem die Summen der verbrauchten Energie angepasst werden.

2018: 1.348.912 MWh (ursprünglich 1.350.930 MWh)  
2019: 1.475.832 MWh (ursprünglich 1.477.832 MWh)  
2020: 1.507.156 MWh (ursprünglich 1.509.176 MWh)

Die Korrekturen sind geringfügig und die Kennzahlen zeigen weiterhin die kontinuierliche Verbesserung der Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit bei STEICO.

### Methodische Ansätze

Die dargestellten Mengen in Tabelle 2 stimmen nicht mit den deklarierten Produktionsmengen der Geschäftsberichte überein, da die Definitionen der Produktionsmengen unterschiedlichen Zielsetzungen dienen und teilweise in anderen Maßeinheiten (z.B. cbm und lfm) kommuniziert werden. Beide sind jedoch in ihrem Sinne korrekt.

Komponenten, die für die Herstellung von STEICO Produkten benötigt werden, aber nicht selbst hergestellt werden (z.B. Leime, Gipsbauplatten bei der Elementfertigung etc.) sind in den Gewichtsangaben erhalten, werden aber aufgrund der Geringfügigkeit nicht separat behandelt.

**Tabelle 2: Aktualisierte Entwicklung der Produktionsmengen inkl. interne Weiterverwendung**

Jahr	2018	2019	2020	2021
Holzfasen-Produkte und Dämmplatten aus dem Nassverfahren [t]	165.313	168.115	172.921	187.618
<i>Davon interne Weiterverwendung [t]</i>	0	0	-32	-75
Stabile Holzfasen-Dämmplatten aus dem Trockenverfahren [t]	54.793	70.909	86.947	105.664
<i>Davon interne Weiterverwendung [t]</i>	0	0	-46	-127
Holzfasern und flexible Holzfasen-Dämmplatten aus dem Trockenverfahren sowie Zellulose- Einblasdämmung [t]	69.139	73.327	83.632	87.373
<i>Davon interne Weiterverwendung [t]</i>	0	0	-32	-74
Stegträger [t]	40.007	49.161	38.736	50.738
<i>Davon interne Weiterverwendung [t]</i>	0	0	-25	-93
Furnierschichtholz (LVL) [t]	67.780	80.618	79.092	83.947
<i>Davon interne Weiterverwendung [t]</i>	-20.249	-20.609	-21.678	-31.162
Sonstiges [t]	5.120	7.076	8.308	9.034
<i>Davon interne Weiterverwendung [t]</i>	0	0	0	0
Hartfaserplatten (Natural Fibre Board) [t]	36.623	28.686	23.511	23.423
<i>Davon interne Weiterverwendung [t]</i>	-17.714	-19.212	-15.180	-18.702
Elementfertigung	-	-	352	1.414
<i>Davon interne Weiterverwendung [t]</i>	-	-	0	0
<b>Summe aller Produktionseinheiten</b>	<b>438.775</b>	<b>477.892</b>	<b>493.497</b>	<b>548.935</b>
<i>Summe intern weiterverwendeter Produkte [t]</i>	<i>-37.963</i>	<i>-39.821</i>	<i>-36.994</i>	<i>-50.289</i>
<b>Summe der Produktionsmengen ohne interne Verwendung [t]</b>	<b>400.812</b>	<b>438.072</b>	<b>456.503</b>	<b>498.649</b>

GRI 2: Allgemeine Angaben 2021

**Tabelle 3: Aktualisierte Werte für den Nachhaltigkeitsbericht 2018**

Nachhaltigkeitsbericht 2018		
Deklarierte Werte	Ursprünglicher Wert	Aktualisierter Wert
Veränderung der Energieeffizienz (2016-2018)	17 %	14 %
Veränderung der Effizienz der Wassernutzung (2016-2018)	6 %	7 %

**Tabelle 4: Aktualisierte Werte für den Nachhaltigkeitsbericht 2019**

Nachhaltigkeitsbericht 2019			
Kapitel	Deklarierte Werte	Ursprünglicher Wert	Aktualisierter Wert
GRI 302-1	Veränderung der Energieeffizienz (2017-2019)	7 %	5 %
GRI 302-3	Veränderung der Energieintensität (2017-2019)	-7 %	-5 %
GRI 303-4	Veränderung der Effizienz der Wassernutzung (2018-2019)	14 %	15 %
GRI 305-4	Intensität der THG-Emissionen [t CO <sub>2</sub> /t Endprodukt] (2018-2019)	1,8	1,3
GRI 305-4	Veränderung der Intensität der THG-Emissionen (2018-2019)	-8 %	37 %

**Tabelle 5: Aktualisierte Werte für den Nachhaltigkeitsbericht 2020**

Nachhaltigkeitsbericht 2020			
Kapitel	Deklarierte Werte	Ursprünglicher Wert	Aktualisierter Wert
Vorstellung STEICO	CO <sub>2</sub> -Speicher in STEICO Produktionsmengen [Mio. t]	1,08	0,83
GRI 302-3	Energieintensität [MWh/t Endprodukt]	3,06	3,30
GRI 302-3	Veränderung der Energieintensität	-10 %	-2 %
GRI 302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte	-10 %	-2 %
GRI 305-4	Intensität der THG-Emissionen [t CO <sub>2</sub> /t Endprodukt]	0,95	1,1
GRI 305-4	Veränderung der Intensität der THG-Emissionen	-27 %	-14 %

**2-5 Externe Prüfung**

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde keiner externen Prüfung unterzogen.

**2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen**

STEICO wird dem Bausektor zugeordnet und produziert Holzfaser-Dämmstoffe, Zellulose-Einblasdämmung, Konstruktionsprodukte aus Holz (Tragwerksprodukte) und ist ergänzend im Handel mit Zubehörartikeln (z.B. Produkte für die luftdichte Gebäudehülle) aktiv.

Die STEICO Produktionsstandorte liegen in Polen in Czarnków (nahe Posen) und Czarna Woda (nahe Danzig) sowie in Frankreich in Casteljalous (nahe Bordeaux). Da der Staatsforst in Polen 80 % des Waldes besitzt und einen großen Anteil des Privatwaldes betreut, wird in Polen ausschließlich von diesem Lieferanten gekauft. In Frankreich bestehen Liefervereinbarungen mit mehreren regionalen Lieferanten. STEICO legt einen besonderen Wert auf die Regionalität der Lieferanten und kauft Holz zumeist innerhalb eines Radius von 150 km um die jeweiligen Produktionsstandorte. Dieses Holz wird dann von STEICO zu Endprodukten verarbeitet und überwiegend an Handelsunternehmen verkauft, bei denen die Verarbeitungsbetriebe ihren Bedarf decken. Verarbeitungsbetriebe ab einer gewissen Größe werden auch direkt beliefert.

**Ökologische Dämmstoffe**

Dämmstoffe bestimmen wesentlich die Energieeffizienz eines Gebäudes. Durch ihre Dämmwirkung reduzieren sie maßgeblich die benötigte Menge an Heizenergie. STEICO Dämmstoffe aus Holzfaser und Zellulose zeichnen sich dabei durch besonders niedrige Wärmeleitfähigkeiten aus. Je niedriger die Wärmeleitfähigkeit, desto besser ist die Dämmwirkung. Die Wärmeleitfähigkeit wird als sog. Lambda-Wert ( $\lambda$ ) angegeben. Mit  $\lambda_D$  0,036 hat die flexible Holzfaser-Dämmmatte STEICOflex die niedrigste Wärmeleitfähigkeit bei Naturdämmstoffen. Mit  $\lambda_D$  0,037 hat die Fassaden-Dämmplatte STEICOprotect 037 wiederum die niedrigste Wärmeleitfähigkeit bei stabilen Holzfaser-Dämmplatten. Auch die Zellulose-Dämmung STEICOfloc verfügt mit  $\lambda_D$  0,038 über einen Spitzenwert in ihrem Bereich.

Der STEICO Konzern verfügt zum Zeitpunkt der Berichtsveröffentlichung über Produktionskapazitäten für rund 4,3 Mio. m<sup>3</sup> ökologische Dämmstoffe unter theoretisch optimalen Bedingungen.

Bei einer angenommenen Menge von 75 m<sup>3</sup> Dämmstoff, die für die zeitgemäße Dämmung eines Einfamilienhauses in Holzbauweise benötigt werden, lassen sich pro Jahr mehr als 57.000 Einfamilienhäuser dämmen. In 75 m<sup>3</sup> STEICO Holzfaser-Dämmstoffen sind im Durchschnitt 17 t CO<sub>2</sub> dauerhaft gespeichert. Diese Werte variieren zwischen den einzelnen STEICO Produkten stark, da die unterschiedlichen Rohdichten der Dämmstoffe dafür sorgen, dass ein m<sup>3</sup> unterschiedliche Mengen Holz enthält. Der geringere Energieverbrauch durch Dämmung spart aufgrund des geringeren Heizbedarfs Jahr für Jahr CO<sub>2</sub>-Emissionen ein.

## GRI 2: Allgemeine Angaben 2021

## Stegträger

Stegträger haben die Form (Geometrie) eines H-Trägers bzw. eines Doppel-T-Trägers. Im Gegensatz zu einem massiven Vollholzträger mit rechteckiger Form ist der Mittelteil des Stegträgers deutlich schlanker, er wird also mit vergleichsweise wenig Material gefertigt und reduziert somit die Bildung von Wärmebrücken. Das eingesparte massive Material wird mit Dämmstoff ausgefüllt. Dadurch verschiebt sich z.B. bei einer Dachkonstruktion das Verhältnis zwischen Dämmstoffanteil und Tragwerksanteil zugunsten des Dämmstoffs. Ein höherer Dämmstoffanteil bedeutet wiederum eine höhere Energieeffizienz des gesamten Bauteils.

Diese Eigenschaften empfehlen den Stegträger auch besonders für den Bau von Niedrigenergie- und Passivhäusern.

## Furnierschichtholz (LVL)

Furnierschichtholz ist ein industriell gefertigter Holzwerkstoff mit besonders hoher Tragfähigkeit. Dem Energieeinsatz bei seiner Produktion steht eine besonders effiziente Nutzung des Rohstoffs Holz gegenüber. Bei der Produktion von Furnierschichtholz lassen sich Formate erzeugen, die sich durch natürlich gewachsenes Holz nicht abbilden lassen (Platten von bis zu 2,5 m Breite, 90 mm Dicke und 18 m Länge). Zudem erlauben die hohen Festigkeiten von Furnierschichtholz eine besonders schlanke Ausführung der Tragwerke, wodurch insgesamt mit weniger Material gebaut werden kann.

## 2-7 Angestellte

**Tabelle 6: Anzahl der unterschiedlichen Mitarbeiter in den verschiedenen Gesellschaften des STEICO Konzerns**

	STEICO SE	STEICO Czarnków	STEICO Czarna Woda	STEICO CEE	STEICO Solar	STEICO Brumath	STEICO Casteljaloux	STEICO UK	SUMME 2021
Gesamtanzahl der Beschäftigten	178	919	697	23	71	26	82	12	2008
Frauen	67	198	142	12	6	15	4	5	449
Männer	111	721	555	11	65	11	78	7	1559
Gesamtanzahl der Beschäftigten in Vollzeit	136	917	696	22	70	25	82	10	1958
Frauen	35	197	141	12	6	14	4	3	412
Männer	101	720	555	10	64	11	78	7	1546
Gesamtanzahl der Beschäftigten in Teilzeit	42	2	1	1	1	0	0	2	49
Frauen	32	1	1	0	0	0	0	2	36
Männer	10	1	0	1	1	0	0	0	13
Gesamtanzahl der Beschäftigten in unbefristeten Verträgen	167	736	533	21	53	26	82	12	1630
Frauen	60	156	108	12	24	15	4	5	384
Männer	107	580	425	9	29	11	78	7	1246
Gesamtanzahl der Beschäftigten in befristeten Verträgen	11	183	164	2	18	0	0	0	378
Frauen	7	42	34	0	4	0	0	0	87
Männer	4	141	130	2	14	0	0	0	291
Gesamtanzahl der Beschäftigten mit Tarifverträgen	0	863	671	21	68	26	82	0	1731
Frauen	0	188	139	10	6	15	4	0	362
Männer	0	675	532	11	62	11	78	0	1369

Die dargestellte Anzahl der Mitarbeiter in Tabelle 6 umfasst alle Mitarbeiter ohne ruhende Verträge. Darüber hinaus bestanden in Polen 96 Ausbildungsverhältnisse, in Deutschland 4 und in Frankreich 3. Von allen Auszubildenden waren 12 % weiblich und 88 % männlich.

## GRI 2: Allgemeine Angaben 2021

**2-8 Arbeiter, die keine Angestellten sind**

STEICO erhebt zu diesem Zeitpunkt keine Daten zu Mitarbeitern von externen Dienstleistern.

**2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung**

Die STEICO SE ist eine europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea). Die Organisationsverfassung der Gesellschaft folgt dem monistischen System. Organe sind der Verwaltungsrat und die Hauptversammlung. Der Verwaltungsrat leitet die Gesellschaft nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften und der Satzung der STEICO SE, bestimmt die Grundlinien ihrer Tätigkeit und überwacht deren Umsetzung. Der Verwaltungsrat tritt mindestens alle drei Monate zusammen.

Der Verwaltungsrat der STEICO SE besteht zum 31.12.2021 aus vier Mitgliedern:

- Herr Udo Schramek, München, Vorsitzender geschäftsführender Direktor und Vorsitzender des Verwaltungsrats
- Herr Prof. Dr. h.c. Heinrich Köster, Stephanskirchen, Präsident der Hochschule Rosenheim
- Frau Katarzyna Schramek, München, Rechtsanwältin
- Herr Dr. Jürgen Klass, München, Rechtsanwalt

Zur Führung der Geschäfte der Gesellschaft bestellt der Verwaltungsrat die geschäftsführenden Direktoren.

Zum 31.12.2021 gehören folgende Direktoren zur STEICO Geschäftsführung:

- Herr Udo Schramek, München, Vorsitzender geschäftsführender Direktor der STEICO SE. Geschäftsführender Direktor für die Bereiche Revision, Marketing, Forschung & Entwicklung, Technik, Qualitätssicherung, Business Development und Einkauf, Recht & Personal und IT
- Herr Thorsten Leicht, Landshut, Geschäftsführender Direktor für die Bereiche Produktion, Prozesse, Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagement
- Herr Uwe Lange, Berga, Geschäftsführender Direktor für die Bereiche Investitionen und Anlagen
- Herr Dr. David Meyer, München, Geschäftsführender Direktor für die Bereiche Finanzen, Buchhaltung & Controlling
- Herr Milorad Rusmir, Kirchheim, Geschäftsführender Direktor für den Bereich Holzhandel
- Herr Tobias Schindler, Sistrans (Österreich), Geschäftsführender Direktor für den Bereich Vertrieb

Die geschäftsführenden Direktoren führen die Geschäfte der Gesellschaft nach Maßgabe der Gesetze, der Satzung der Gesellschaft sowie gemäß den Weisungen des Verwaltungsrats.

**2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien**

Der Verwaltungsrat besteht aus vier Mitgliedern. Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden von der Hauptversammlung gewählt. Wenn und solange die Schramek GmbH Aktionärin mit einem rechnerischen Anteil von mehr als 25% am Grundkapital ist, hat sie das Recht, ein Mitglied in den Verwaltungsrat zu entsenden, ohne dass die Hauptversammlung hierüber entscheidet. Wird das Entsendungsrecht nicht ausgeübt, wählt die Hauptversammlung alle Mitglieder des Verwaltungsrats.

Zur Führung der Geschäfte der Gesellschaft bestellt der Verwaltungsrat die geschäftsführenden Direktoren.

**2-11 Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans**

Der Unternehmensgründer Udo Schramek ist Vorsitzender des Verwaltungsrates und zugleich Vorsitzender der geschäftsführenden Direktoren.

**2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans in der Beaufsichtigung des Auswirkungsmanagements**

Der Verwaltungsrat und die geschäftsführenden Direktoren beraten regelmäßig im Gremium über nachhaltigkeitsbezogene Fragestellungen und treffen Entscheidungen unter Einbeziehung aller beteiligten Ressorts. Die Implementierung in der Praxis wird durch COO Thorsten Leicht und sein ihm unterstelltes Führungspersonal überwacht. Die Effektivität der jeweiligen Maßnahmen und die strategische Entwicklung werden auf der Basis individuell festgelegter Kriterien bewertet.

**2-13 Delegation der Verantwortung für das Auswirkungsmanagement**

Bei STEICO entscheiden die Geschäftsführung und der Verwaltungsrat über die nachhaltige Entwicklungsstrategie, die langfristig als Basis für die Zielsetzung genutzt werden soll. Aufgrund der Rolle von STEICO im produzierenden Gewerbe ist die Produktion bedeutsam für die nachhaltige Ausrichtung des STEICO Konzerns. Thorsten Leicht verantwortet als geschäftsführender Direktor das Nachhaltigkeitsmanagement und die Produktion und ist deshalb besonders involviert bei der Definition der Leitbilder und Entwicklung der Richtlinien.

### 2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans in der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Die Geschäftsführung ist unmittelbar in die Nachhaltigkeitsberichterstattung involviert. Die Freigabe des Berichtes als Projekt erfolgt durch die Geschäftsführung. Thorsten Leicht ist während der Erstellung des Berichtes direkter Ansprechpartner der Abteilung Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagement. Er repräsentiert als geschäftsführender Direktor für die Bereiche Produktion, Prozesse, Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagement die strategische und langfristige Managementsicht auf die Inhalte des Berichtes.

### 2-15 Interessenkonflikte

Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind verpflichtet, gegenüber STEICO ihre vorherigen Rollen sowie ihre Positionen außerhalb des STEICO Konzerns offenzulegen. Auf Basis dieser Informationen wird das Risiko potenzieller Interessenkonflikte und Voreingenommenheit im Entscheidungsprozess bei STEICO bewertet. Diese Bewertungen werden nicht öffentlich kommuniziert.

### 2-16 Übermittlung kritischer Anliegen

Der Compliance-Beauftragte der STEICO SE steht in direktem Austausch mit dem Verwaltungsrat. Über diesen werden bei Bedarf kritische Bedenken an den Verwaltungsrat herangetragen. Im Jahr 2021 wurden vonseiten des Compliance-Beauftragten keinerlei kritische Bedenken übermittelt.

### 2-17 Gemeinsames Wissen des höchsten Kontrollorgans

Die geschäftsführenden Direktoren unterrichten die Mitglieder des Verwaltungsrats des STEICO Konzerns zu allen relevanten Themen. Zur Entwicklung der relevanten Themen werden individuelle persönliche Weiterbildungsmöglichkeiten wahrgenommen, um langfristig den Stand des jeweiligen Ressorts überwachen zu können.

### 2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans

STEICO veröffentlicht keine Daten zur Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans.

### 2-19 Bezahlungspolitik

Die Bezahlung des höchsten Kontrollorgans und der geschäftsführenden Direktoren wird im Geschäftsbericht publiziert.

### 2-20 Prozess, um die Bezahlung zu bestimmen

STEICO publiziert keine Informationen zu den internen Entscheidungen, die als Basis der Bezahlung des höchsten Kontrollorgans und der geschäftsführenden Direktoren dienen.

### 2-21 Jährliches Verhältnis der gesamten Bezahlung

Zu dem Verhältnis zwischen Höchstwert und Medianwert des jährlichen Gesamtlohns macht STEICO keine Angaben.

### 2-22 Statement zur nachhaltigen Entwicklungsstrategie

STEICO versteht sich als innovatives, ökologisches und soziales Unternehmen. Dieser Anspruch, der zugleich eine Erklärung der höchsten Entscheidungsträger Verwaltungsrat und Konzernleitung ist, lässt sich mit „nachhaltig“ zusammenfassen.

#### STEICO Handeln für die Kunden

- Die Zusammenarbeit mit den Kunden ist von Fairness und Respekt geprägt.
- Produkte und Dienstleistungen sind innovativ, wirtschaftlich, unkompliziert in der Handhabung und bieten einen Mehrwert für Kunden.
- STEICO baut durch Systemlösungen und intensiven Dialog partnerschaftliche Beziehungen auf.
- Das Unternehmen übernimmt Verantwortung innerhalb der Märkte und leistet Beiträge zur positiven Entwicklung des Markt- und Branchengeschehens.

#### STEICO Handeln für die Gesellschaft

- STEICO Produkte leisten einen maßgeblichen Beitrag zur energetischen Optimierung von Gebäuden und damit zum Schutz des Klimas.
- Die Nutzung des nachwachsenden Rohstoffes Holz ist ein wichtiger Beitrag zur Bewahrung natürlicher Ressourcen.
- STEICO Produkte tragen zur umfangreichen Bindung von CO<sub>2</sub> bei und helfen damit, die Klimaerwärmung zu bremsen.
- Die gezielte Vermeidung fossiler Brennstoffe trägt zur Dekarbonisierung der Gesellschaft bei.



## GRI 2: Allgemeine Angaben 2021

## STEICO Handeln für die Mitarbeiter

- Das Engagement und das Know-how der STEICO Mitarbeiter ist eine zentrale Säule für den langfristigen Erfolg.
- Konstruktive, respektvolle Zusammenarbeit prägt die Interaktion zwischen den Mitarbeitern.
- Es werden fortschrittliche Arbeitsbedingungen geboten und die Entwicklung der Mitarbeiter gefördert, sowie Ungleichheiten ausgeschaltet.

Das Handeln des STEICO Konzerns ist nachhaltig und langfristig orientiert – geprägt von der Balance aus wirtschaftlichem Erfolg, ökologischem Handeln und gesellschaftlicher Verantwortung.

Mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung wird transparent dargelegt, wie STEICO wirtschaftet und produziert. Deshalb veröffentlicht das Unternehmen seit 2018 jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht.

**2-23 Grundsatzverpflichtungen**

Die Grundsatzverpflichtungen ergeben sich aus dem Statement zur nachhaltigen Entwicklung (siehe 2-22). Für STEICO sind die nachhaltige Entwicklung und deren operative Einbindung in das Tagesgeschäft wichtig.

**2-24 Verankerung der Grundsatzverpflichtungen**

Wie die Grundsatzverpflichtungen des STEICO Konzerns in das Tagesgeschäft eingebunden werden, wird in 2-22 dargestellt. Da nachhaltige Entwicklung ein maßgeblicher Teil des Erfolgsrezeptes des STEICO Konzerns darstellt, wird besonders aufmerksam auf die Umsetzung in der Praxis geachtet.

**2-25 Prozesse, um negative Auswirkungen zu kompensieren**

Zertifizierungsprogramme und staatliche Prüfungen geben implementierte Mechanismen zur Vermeidung und Kompensierung negativer Auswirkungen frei und überwachen ihre Wirksamkeit. Bis dato musste sich STEICO nie separat gegenüber den staatlichen Überwachungsorganen für sein Handeln rechtfertigen, was die Effektivität der implementierten Vorgänge und der Überwachungsprozesse nachweist. Die fachspezifischen Systeme werden in den späteren Kapiteln dieses Nachhaltigkeitsberichtes detaillierter dargestellt.

**2-26 Mechanismen, um Ratschläge einzuholen und Bedenken zu äußern**

Da die Mitarbeiter des STEICO Konzerns eine wichtige Ressource für dessen Erfolg sind, ist ein Unternehmensziel, für sie eine faire, sichere und egalitäre Arbeitsatmosphäre zu schaffen. Die primäre Möglichkeit für Mitarbeiter, ihre Bedenken oder Verbesserungsvorschläge zu kommunizieren, ist das Jahresgespräch. Während dieses Interviews erhalten Mitarbeiter Feedback zu ihrer Leistung und können eigenes Feedback äußern. Sofern Mitarbeiter lieber anonym eine Rückmeldung geben möchten, können sie einen der dafür vorgesehenen Briefkästen nutzen, die an allen Standorten vorhanden sind und deren Inhalte nur von der Geschäftsführung eingesehen werden.

**2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen**

2021 wurden durch STEICO keine Gesetze und Verordnungen verletzt. Es kam weder zu Gerichtsverhandlungen noch wurden Strafen verhängt.

**2-28 Mitgliedschaft in Verbänden**

Der STEICO Konzern ist Mitglied in einer Vielzahl von Verbänden und Interessensgruppen. Die folgende Übersicht zeigt die wichtigsten Mitgliedschaften im Berichtsjahr nach Ländern.

## Deutschland

- Verband Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen (VDNR)
- Studiengemeinschaft Holzleimbau
- HolzbauNetzwerk Deutschland
- Forum Holzbau
- Holzbau Deutschland, Bund Deutscher Zimmermeister
- Deutscher Holzfertigbau-Verband (DHV)
- Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)
- Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB)
- Gütegemeinschaft Möbel e.V.
- HPE Verpackungsverband

## Frankreich

- Association des Industriels de la Construction Biosourcée (AICB - Industrieverband Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen)
- Union Industriels Constructeurs Bois (UICB - Industrieverband Bauen mit Holz)
- Afcobois (Gewerkschaft für Holzbau)
- Bâtiments Agricoles Bois (BAB)
- Apiboi (Gewerkschaft der Industriebetriebe des Stegträgers)
- Fédération de la maison passive (Passivhausvereinigung)
- Fédération Française du Bâtiment (FFB)
- Confédération de l'Artisanat et des Petites Entreprises du Bâtiment (Capeb - Gewerkschaft der Handwerker des Gebäudes)
- Forum Bois Construction (FBC)

## Großbritannien

- Timber Trade Federation (Vereinigung des Holzhandels)
- Timber Research and Development Association (Trada - Verband für Holzforschung und Entwicklung)
- Structural Timber Association (Verband für Holztragwerke)
- Alliance for Sustainable Building Products (ASBP - Allianz für nachhaltige Bauprodukte)
- Natural Fibre Insulation Group (Verband für Dämmstoffe aus Naturmaterialien)

## Polen

- Stowarzyszenie Energooszczędne Domy Gotowe (EDG.-Verband für energieeffiziente Fertighäuser)
- Polski Instytut Budownictwa Pasywnego (Polnisches Institut für Passivhausbau)
- Polskie Stowarzyszenie Dekarzy (Polnischer Dachdeckerverband)
- Stowarzyszenie Producentów Płyt Drewnopochodnych w Polsce (Verband der Holzwerkstoffhersteller in Polen)
- Stowarzyszenie Centrum Drewna w Czarnej Wodzie (Verein Holzzentrum in Czarna Woda)

## Österreich

- Holzbau Austria

## International

- European Panel Federation (EPF - Vereinigung der europäischen Hersteller holzbasierter Platten)

**2-29 Ansatz zur Stakeholder-Einbeziehung**

Die verschiedenen Stakeholder-Gruppen bedürfen unterschiedlicher Ansätze zur Einbindung ihrer Mitglieder, die sich je nach Gruppe überschneiden können. Um allen Stakeholdern eine aktive Einbindung zu ermöglichen werden unterschiedliche Kontaktstellen angeboten, die sich jeweils mit den Bedürfnissen der Gruppenmitglieder befassen.

Kunden und Verarbeiter können sich an eine große Zahl Vertriebsmitarbeiter und technischer Berater wenden. Die Außendienstmitarbeiter, die den engen Kontakt zu potenziellen Abnehmern suchen und bestehende Kontakte pflegen, befassen sich intensiv mit allen Anliegen, die an sie herangetragen werden und versuchen, diese zur Zufriedenheit aller Beteiligten zu lösen. Rückmeldungen zu Produkten werden genauso angenommen wie Verbesserungsvorschläge, die Kunden an ihre Ansprechpartner herantragen. All diese Informationen werden zentral gesammelt und mit den zuständigen Abteilungen evaluiert, um das interne Optimierungspotenzial komplett auszuschöpfen.

An sämtlichen Vertriebsstandorten des STEICO Konzerns können sich Interessenten in den Geschäftszeiten von Mitarbeitern der standortbezogenen Abteilung Anwendungstechnik beraten lassen, Fragen werden sowohl telefonisch als auch schriftlich beantwortet. Zusätzlich zu diesem direkten Austausch bietet die STEICO Akademie ein international verfügbares Seminarprogramm mit größtenteils kostenfreien Schulungsangeboten und Vorführungen zur fachgerechten Nutzung der STEICO Produkte an.

STEICO bietet seinen Mitarbeitern zahlreiche Angebote zur aktiven Mitgestaltung des betrieblichen Lebens. Verbesserungsvorschläge können Mitarbeiter im Rahmen eines betrieblichen Vorschlagswesens einbringen. Außerdem arbeitet STEICO eng mit den Gewerkschaften und deren Vertretern zusammen, um gemeinsam die bestmögliche Arbeitsatmosphäre zu gestalten. Durch Betriebsräte, die in den Produktionsstätten eine wichtige Rolle spielen, können Mitarbeiter weitere Änderungen initiieren, die das Arbeitsleben angenehmer gestalten. Dazu bietet STEICO allen Mitarbeitern ein breites Angebot an sportlichen Tätigkeiten und gesundheitlicher Unterstützung sowie die Beachtung persönlicher Gegebenheiten bei der Gestaltung der Arbeitszeiten. Dadurch demonstriert das Unternehmen seine Wertschätzung der Mitarbeiter.

STEICO legt Wert auf langfristige Lieferantenbeziehungen und eine enge Zusammenarbeit. Bei Betriebs- und Hilfsstoffen wird der Einkauf breit gestreut, um eventuelle Lieferengpässe und Lieferkettenschwierigkeiten zu vermeiden. Bei den Holzlieferanten und Dienstleistern (Reinigungskräfte, Gärtnereien etc.) wird auf Regionalität geachtet, was der Wertschöpfung der lokalen Gemeinschaften zugutekommt. Somit werden die lokale Infrastruktur und Wirtschaft

## GRI 2: Allgemeine Angaben 2021

unterstützt. In Casteljaloux hat STEICO Gartenarbeiten dauerhaft an eine Behindertenwerkstatt vergeben, was das weitere Bestehen dieser wichtigen sozialen Einrichtung unterstützt.

Die aktive Beteiligung des STEICO Konzerns bei Organisationen, Vereinen und Zusammenschlüssen bietet die Möglichkeit, politische Entscheidungsträger in Kooperation mit weiteren Unternehmen der Holzindustrie zu beraten. Ein wichtiges Anliegen ist es, den Holzbau und die Nutzung nachwachsender Rohstoffe politisch zu stärken, um in der Baubranche die Nachhaltigkeit weiter voranzutreiben.

STEICO pflegt einen respektvollen Umgang mit Mitbewerbern. Das ist einerseits wichtig für die Zusammenarbeit in politischen Gremien und für gemeinsame zielführende Verbandsaktivitäten. Zum anderen stärkt ein gesunder Wettbewerb auch die Innovationskraft in der Branche.

Eine Gruppe, die aufgrund ihrer geographischen Lage besonderes Interesse an den industriellen Aktivitäten des STEICO Konzerns hat, sind lokale Gemeinschaften und Anwohner. Für ein konfliktfreies Zusammenleben pflegt STEICO enge Kontakte mit den Bürgervertretern der Produktionsstandorte. Die jeweiligen Produktionsleiter stehen in direktem Kontakt zu den Bürgermeistern, um eine konsistente Kommunikation zu gewährleisten.

Die Anliegen von Naturschutzgruppen sind eng verknüpft mit den Bedürfnissen der angrenzenden Gemeinden. Bei Projekten, die einen spezifischen Austausch zu Naturschutzbedenken verlangen, werden Kommunikationsschnittstellen festgelegt, um sowohl die Interessen des STEICO Konzerns zu präsentieren und den kontinuierlichen Informationsfluss zu garantieren, aber auch Bedenken und Fragen aus der Bevölkerung sowie von spezifischen gemeinschaftlichen Zusammenschlüssen zu sammeln. Aufgrund der enormen Bedeutung von Nachhaltigkeitsthemen ist STEICO die Kommunikation in diesen Bereichen besonders wichtig, um die bestehenden eigenen Ansprüche nach außen zu tragen. Nur durch eine aktive beidseitige Kommunikation können Kompromisse erreicht werden, die für die unterschiedlichen Interessensgruppen als akzeptabel angesehen werden.

Auch zu Behörden und Gesetzgebern unterhält STEICO einen aktiven Austausch. Die politische Meinungsgestaltung ist ein wichtiges Anliegen, da sie der Verbesserung der Umweltauswirkungen der Baubranche dient. Dieses Ziel wird durch die Informationsbereitstellung für Gesetzgeber und Interessenverbände unterstützt. STEICO arbeitet mit öffentlichen Behörden und Institutionen eng zusammen, um eine reibungslose Freigabe für Produktionsprozesse und Produkte zu gewährleisten – wichtig für alle Mitglieder der Lieferketten. Diese Zusammenarbeit drückt sich in Form von

offener und direkter Kommunikation, der einfachen Bereitstellung benötigter Daten und ggf. dem Zugang zu Werksgeländen aus.

Stakeholder mit Bezug zum Finanzmarkt wie Aktionäre, Banken und Analysten werden durch die Abteilung Investor Relations betreut. Diese Abteilung kümmert sich um die Kommunikation mit Investoren und Ratingagenturen, die einen wichtigen Indikator für die Märkte darstellen. Zudem publiziert STEICO regelmäßig Finanzberichte sowie diesen Nachhaltigkeitsbericht, um den Fortschritt des Konzerns für Stakeholder transparent darzustellen.

STEICO nutzt für die Auswahl und Kontaktpflege seiner betrieblichen Versicherungen die Dienste eines erfahrenen internationalen Industrie-Brokers. Dabei findet regelmäßig ein Austausch und eine Überprüfung hinsichtlich allgemeiner Entwicklung des Versicherungsmarktes, Risikoprofil, Maßnahmen zur Reduzierung von Risiken, Umfang des Versicherungsschutzes und sonstigem Anpassungs- bzw. Änderungsbedarf statt. Auch im Schadensfall wird regelmäßig der Broker in den Informationsaustausch mit den Versicherungen einbezogen.

Die STEICO Marketingabteilung veröffentlicht regelmäßig Informationen in der Fachpresse. Diese befassen sich zu einem großen Teil mit den ökologischen Vorteilen, die STEICO Produkte Anwendern und Bauherren bieten. Bei Presse-Anfragen werden Auskünfte und weitere Daten geliefert.

Auch über eine enge Zusammenarbeit mit Bildungs-, Forschungs- und politischen Einrichtungen teilt STEICO Informationen. Beispielsweise hat STEICO 2021 die Dämmung für das Zero Carbon House bei der UN-Klimakonferenz COP26 in Glasgow geliefert, um zu zeigen, welche Vorteile nachwachsende Rohstoffe bieten können. Im Rahmen des internationalen universitären Solar-Decathlon-Wettbewerbs 2021/22 hat STEICO zudem mehrere Teams mit Material und Know-how gefördert. Zudem unterstützt STEICO kontinuierlich Abschlussarbeiten und wissenschaftlichen Forschungsvorhaben mit realen Praxiswerten.

### 2-30 Tarifverträge

Informationen zu Tarifverträgen sind unter GRI 202: Marktpräsenz 2016 zu finden.

## GRI 3: Wesentliche Themen 2021

### 3-1 Bestimmungsprozess wesentlicher Themen

Die Interessen der Stakeholder an den STEICO Aktivitäten fallen in die drei Kategorien der Nachhaltigkeit: Wirtschaft, Umwelt und Soziales. STEICO besitzt eine weite Wirkungssphäre, die unterschiedliche Stakeholder-Gruppen betrifft und gleichzeitig von diesen beeinflusst wird. Wie bei allen Firmen sinkt die Intensität der Interaktion des STEICO Konzerns und der Stakeholder von innen nach außen.

Die wichtigsten Stakeholder sind folglich Eigentümer, Führungsebene und Mitarbeiter. Das gemeinsame Interesse ist vor allem der Erfolg der Firma, was den Wert steigert, die Sicherheit der Arbeitsplätze stärkt und durch Wachstum neue Karrieremöglichkeiten eröffnet. Mitarbeiter haben generell noch weitere Ziele, die unabhängig von Geschäftsleitung und Inhaber zu erfüllen sind. Am wichtigsten sind dabei faire Bezahlung, Arbeitssicherheit und die Garantie der physischen und psychischen Gesundheit. Wenn diese Grundbedürfnisse erfüllt sind, besteht auch Interesse an sozialen Aspekten, sinnvollen Tätigkeiten und Wertschätzung.

Auf der nächsten Ebene der Stakeholder-Interaktion stehen Kunden und Lieferanten/Dienstleister. Je nach Einordnung der Gruppen können auch Aktionäre in diese Gruppe einbezogen werden, da auch sie einen konkreten Anteil am Erfolg des Konzerns haben. Kunden und Lieferanten/Dienstleister stellen die Erweiterung der Lieferkette dar, sie sind notwendig, um die Produkte herzustellen und erfolgreich abzusetzen, während Aktionäre sich eine gute Verzinsung ihrer Anlage erhoffen. Die wichtigsten Interessen der Geschäftspartner betreffen vor allem die optimale Zusammenarbeit mit STEICO. Bei Kunden drückt sich die Zusammenarbeit durch ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, Zuverlässigkeit und ein passendes Serviceangebot aus. Lieferanten erwarten eine stabile Abnahme ihrer Produkte, eine faire Bezahlung und die Einhaltung der Vertragskonditionen.

Neben direkten Kontakten, die zwischen den bisherigen Stakeholder-Gruppen und STEICO bestehen, gibt es auch indirekte Kontakte. Zu dieser Kategorie gehören u.a. Verbände und Gesellschaften, genauso wie Wettbewerber und Forschungseinrichtungen. Verbände erwarten, dass STEICO in die Zusammenarbeit aktiv Wissen und Erfahrungen einbringt und darüber hinaus finanzielle Mittel zur koordinierten politischen Einflussnahme bereitstellt. Konkurrenten

haben vor allem Interesse daran, dass STEICO sich im Wettbewerb fair verhält und keine unlauteren Geschäftspraktiken einsetzt. Zum Fairplay gehört auch, gemeinsame politische Zielsetzungen innerhalb der erwähnten Verbände zu koordinieren und die Branche insgesamt zu stärken.

Für Behörden und Gesetzgeber ist eine gute Zusammenarbeit in Form von Informationsaustausch wichtig, damit die Überwachung der Einhaltung aller relevante Vorgaben gut funktioniert. Forschung und Bildung, unter anderem in Form von Hochschulen, legen Wert auf die Möglichkeit der Wissensteilung und Zusammenarbeit in der Forschung.

Weitere indirekte Kontakte sind auch Analysten, sie hängen eng mit der Gruppe der Aktionäre zusammen. Ihr Interesse ist eine realistische und pragmatische Präsentation relevanter Informationen und eine Verlässlichkeit von STEICO als Partner bei Nachfragen.

### 3-2 Liste wesentlicher Themen

STEICO veröffentlicht seit 2018 einen aus dem Geschäftsbericht ausgelagerten Nachhaltigkeitsbericht. Die erste Ausgabe hatte einen Umfang von 8 Seiten. Seitdem wurde die Anzahl der Themen kontinuierlich erweitert und die Berichterstattung vertieft. 2019 hat STEICO zum ersten Mal in Anlehnung an die GRI-Vorgaben berichtet und spezifische Fragen aus den Standards beantwortet. 2020 entsprach der Bericht den GRI-Standards nach der Option „Kern“ und umfasste mittlerweile 46 Seiten. Die Daten des Jahres 2021 werden in Übereinstimmung mit den Anforderungen von GRI präsentiert und entsprechen den Anforderungen aller Standards.

Bei einigen Themen des Governance-Bereichs werden aufgrund der Führungsstruktur keine Angaben gemacht. Soziale Themen, die Menschenrechte und Arbeiterrechte aufgreifen, werden aufgrund der geographischen Lage der Glieder der Lieferkette kürzer gehalten, da die Problematik zum Veröffentlichungszeitpunkt in Zentral- und Westeuropa nur sehr gering ausgeprägt ist. Außerdem sind einige Themen, etwa jene, die sich mit indigenen Völkern befassen, für STEICO nicht relevant, da es keine Berührungspunkte gibt. Zu jedem GRI-Standard wurde im Zuge dieses Berichts eine Erklärung abgegeben, selbst wenn diese Erklärung nur darstellt, warum bestimmte Themen intensiver bearbeitet wurden als andere.

## GRI 3: Wesentliche Themen 2021

## Managementansätze

### GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016,

### GRI 202: Marktpräsenz 2016

#### Positive Auswirkungen:

- + Aufgrund der vergleichsweise großen Unternehmensgröße kann sich STEICO gut für lokale Gemeinschaften engagieren
- + STEICO fördert Nachwuchs in der Branche

#### Negative Auswirkungen:

- Steigender Wettbewerb aufgrund von Investitionen bestehender und neuer Wettbewerber

STEICO beachtet sämtliche regulatorische Vorgaben und unterhält nur Standorte in Europa, obwohl STEICO Produkte in der ganzen Welt vertrieben werden. Menschenrechte und verwandte Thematiken werden durch die Aktivitäten

des Konzerns aufgrund der strikten Überwachung in Zentral- und Westeuropa nicht negativ beeinflusst. Die wirtschaftliche Entwicklung wird durch ein Kennzahlenportfolio dargestellt. Diese Entwicklung wird gegenüber Stakeholdern im Rahmen der vierteljährlichen Publikation von Finanzberichten kommuniziert. Die Führungsstruktur ist traditionell zentralisiert organisiert. Entscheidungen zur wirtschaftlichen Entwicklung des STEICO Konzerns werden durch den Verwaltungsrat getroffen und durch die geschäftsführenden Direktoren in ihren Ressorts umgesetzt.

In der Bauzulieferindustrie ist langfristiges Wachstum nur durch Investitionen in Produktionskapazitäten möglich. STEICO investiert wie auch bestehende Wettbewerber regelmäßig in den Ausbau der Produktionskapazitäten. Zudem bereiten neue Wettbewerber den Markteintritt vor. Der daraus entstehende intensivere Wettbewerb könnte die Marktposition von STEICO beeinträchtigen. Der Geschäftsbericht 2021 enthält eine umfassende Risikobetrachtung.

## Philosophie

### GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016,

### GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016

#### Positive Auswirkungen:

- + Infrastruktur wird verbessert
- + STEICO informiert Gemeinden schnell und auf direktem Wege über Planungen des Unternehmens
- + STEICO wird lokal positiv gesehen

#### Negative Auswirkungen:

- Mögliche Emissionen durch Lärm, Staub und Verkehr
- Einzelne Bürger haben wenig Einfluss auf Entscheidungen
- Abhängigkeit vom STEICO Konzern steigt

STEICO pflegt gute und enge Beziehungen zu den lokalen Gemeinden, in denen die Produktionsstätten angesiedelt sind. Wenn Informationen geteilt werden sollen, kommuniziert der Werksleiter direkt mit dem jeweiligen Bürgermeister, der die Kommunikation mit der lokalen Gemeinschaft führt. Dieses indirekte Kommunikationsverfahren kann von einzelnen Bürgern als Defizit empfunden werden.

Die Werksleiter informieren bei Sitzungen der lokalen Verwaltungen über besonders erklärungsbedürftige Themen. Im Normalfall kommunizieren die Werksleiter nur direkt mit dem Bürgermeister der jeweiligen Gemeinde. In diesen Sitzungen können Bürger Bedenken darlegen, die STEICO sehr ernst nimmt und als Basis für die Implementierung interner Maßnahmen nutzt. Vorausschauende Planung hilft potenzielle Probleme früh zu erkennen, um Maßnahmen einzuleiten und die Akzeptanz seitens der Anwohner zu steigern. Die Unterstützung lokaler Vereine und die Organisation von Großveranstaltungen für die Anwohner hilft, die Akzeptanz des STEICO Konzerns weiter zu steigern.

### GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016

#### Positive Auswirkungen:

- + Keine Korruptionsfälle

#### Negative Auswirkungen:

- Komplexe Überwachung

STEICO hat für die Jahre 2022 und 2023 für den Bereich Governance als Ziel definiert, ein Whistleblower-System zur Korruptionsüberwachung zu implementieren, um im Falle

## GRI 3: Wesentliche Themen 2021

Korruption zielsicher zu identifizieren. Bis dato sind weder bei STEICO selbst Korruptionsfälle aufgetreten, noch sind Geschäftspartner auffällig geworden, weshalb die Identifizierung von Korruptionsfällen eine komplexe Herausforderung ist. Da der größte Teil der Geschäftspartner in Zentral-europa beheimatet ist, wird die Gefahr insgesamt als gering eingeschätzt. Gleichwohl nimmt STEICO die Gefahren in diesem Bereich sehr ernst und wendet regulatorische Impulse insbesondere aus dem anglo-sächsischen Rechtsraum soweit zweckmäßig auch auf andere Rechtskreise an, die für STEICO einschlägig sind.

Die europäische Richtlinie zum Schutz von Personen, die Verstöße gegen das Unionsrecht melden, auch bekannt als „Whistleblower-Richtlinie“, stellt konkrete gesetzlich verankerte Anforderungen an Organisationen zum Umgang mit Hinweisgebern. In Deutschland wurde diese Richtlinie nicht fristgerecht bis zum 17. Dezember 2021 in nationales Recht überführt. STEICO beabsichtigt, ein Whistleblower-System einzuführen, das den jeweiligen nationalen Regelungen in allen Ländern entspricht, in denen das Unternehmen rechtlich eigenständige Einheiten unterhält.

Die wichtigsten Aspekte des Whistleblower-Systems, die durch die Mindestanforderungen der EU Kommission verpflichtend sind, umfassen folgende Punkte:

- Die Einrichtung von anonymen internen Meldekanälen
- Ein Hinweisgeber muss innerhalb von 3 Monaten nach seiner Meldung über den Fortschritt des Verfahrens und die Folgen unterrichtet werden
- Jegliche Vergeltungsmaßnahmen sind verboten, bei Verdacht einer Benachteiligung des Hinweisgebers muss der Arbeitgeber nachweisen, dass diese empfundene Benachteiligung andere Gründe hat

Gegenwärtig ist vorgesehen, sobald verfügbar, sämtliche rechtlichen Vorgaben der relevanten Länder zu analysieren. Ziel ist es, eine möglichst einheitliche Lösung für alle Standorte zu etablieren.

Für die Implementierung des Whistleblower-Systems ist die Compliance-Abteilung zuständig. Die Überwachung wird durch diese Abteilung vorgenommen, da ein enger Zusammenhang mit der Einhaltung sozioökonomischer Vorgaben besteht. Der Fortschritt der Implementierung wird als Teil der kommenden Nachhaltigkeitsberichte kommuniziert.



## GRI 3: Wesentliche Themen 2021

## GRI 207: Steuern 2019

**Positive Auswirkungen:**

- + Unterstützung lokaler Gemeinschaften

**Negative Auswirkungen:**

- Finanzielle Mittel gehen verloren

STEICO zahlt an allen Standorten die vorgegebenen Steuern

und unterstützt somit die lokalen Gemeinschaften, die davon profitieren, dass sich Industrieunternehmen bei ihnen niederlassen.

Innerhalb des Konzerns nutzt STEICO eine OECD-konforme Transferpreismethode, die sicherstellt, dass keine ungerechtfertigten Gewinnverschiebungen vorgenommen werden. Damit ist gewährleistet, dass an sämtlichen Standorten ein fairer Anteil an Steuern entrichtet wird.

## Produktionsvorgänge und deren Auswirkungen

## GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016,

## GRI 301: Materialien 2016,

## GRI 304: Biodiversität 2016,

## GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016,

## GRI 412: Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte 2016

**Positive Auswirkungen:**

- + Stärkung ländlicher Regionen
- + Reduzierte THG Emissionen durch Nutzung von Biomasse anstelle fossiler Energieträger
- + Stärkung von Nachhaltigkeit in der Waldbewirtschaftung
- + Stärkung der Artenvielfalt
- + Geringe Gefahr von Verletzung der Menschenrechte oder Arbeitsnormen
- + Ressourcenschonende Beschaffung durch präzise Beschaffungsvorgaben

**Negative Auswirkungen:**

- Keine gesonderte Prüfung auf Menschenrechtsverletzungen
- Beschaffungslogistik mit LKWs kann zu lokalen Verkehrsproblemen führen
- Nutzung von Holz kann zu Geruchsemissionen in den umliegenden Gemeinden führen
- Wirtschaftswälder haben generell weniger seltene Arten
- Abhängigkeit vom polnischen Staatsforst als Lieferant aufgrund seiner dominanten Stellung

Die STEICO Geschäftsführung führt in regelmäßigen Abständen Evaluierungen zu Risiken durch, die auch Material- und Umweltaspekte betreffen. Auf diese Weise lassen sich negative Effekte frühzeitig gesamtheitlich unterbinden.

STEICO implementiert eine Vielzahl an Maßnahmen, um negative Auswirkungen auf die lokalen Gemeinschaften möglichst gering zu halten. Beispielsweise wurde 2021 finanziell die Ausweitung des Infrastrukturnetzes unterstützt, was auch der Verkehrslage vor Ort und den Transportmöglichkeiten der STEICO Produktionsstätten zugutekommt.

Die nachhaltige Nutzung von Holz hat vielseitige Vorteile, kann aber an anderer Stelle nachteilige Auswirkungen haben, beispielsweise zu einer Geruchsentwicklung aufgrund der holzeigenen Inhaltsstoffe führen. Bei Nadelhölzern entsteht der Geruch vor allem aufgrund von Harzen, die den typischen Holzgeruch hervorrufen, während Laubhölzer vor allem aufgrund von Säuren Gerüche absondern. Diese können als unangenehm empfunden werden. Unter anderem hat STEICO Filteranlagen eingebaut, um eine mögliche Geruchsentwicklung zu vermindern. Da diese Maßnahme zu positiven Reaktionen in der Gemeinde geführt hat, wurden diese Filter als Standardausrüstung in die Planung neuer Anlagen übernommen.

Um eine möglichst effiziente Produktion zu ermöglichen, überwacht die Qualitätssicherung kontinuierlich den Materialverbrauch. Auf diese Weise können STEICO Mitarbeiter dafür sorgen, dass die Herstellung der Endprodukte einen möglichst geringen Ressourcenbedarf hat. Somit lassen sich ökologische und wirtschaftliche Vorteile erreichen, die wichtige Dimensionen der Nachhaltigkeit darstellen.

Holz als Rohmaterial wird in der Regel nur aus Forsten innerhalb eines Radius von 150 km um die Produktionsstätten bezogen. Durch die Lage in Zentral- und Westeuropa ist das Risiko der Verletzung von Arbeiter- oder Menschenrechten als gering einzuschätzen.

## GRI 3: Wesentliche Themen 2021

Aufgrund der Besitzverhältnisse in den polnischen Forsten werden die polnischen Werke ausschließlich vom Staatsforst beliefert, der rund 80 % des Waldes besitzt. Auch ein großer Teil des restlichen Waldes in Privatbesitz wird ebenfalls vom Staatsforst bewirtschaftet. Aufgrund dieser Situation hat sich in Polen ein besonderes Beschaffungsverhältnis eingestellt. Die Beschaffungsrisiken werden im STEICO Geschäftsbericht 2021 ausführlich dargestellt.

Um die Nachhaltigkeit zu stärken verwendet STEICO nur zertifiziert nachhaltiges Holz aus Wäldern, die nach den strikten Vorgaben von FSC (Forest Stewardship Council) und PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes) bewirtschaftet werden. Dieser Grundsatz hilft, die Biodiversität in Wirtschaftswäldern zu unterstützen, da die Zertifizierungssysteme Vorgaben zur Menge an Totholz, älteren Bäumen und Artenschutz machen.

Der Holzeinkauf hat auch negative Auswirkungen auf die Biodiversität, da Wirtschaftswälder im Vergleich zu unberührten Wäldern eine geringere Anzahl bedrohter Tierarten aufweisen. Die Nutzung und folgende Förderung des Nadelholzwachstums behindern unter anderem die Verbreitung von Laubböhlern.

Die Abteilungen Einkauf und Technik sind im engen und effektiven Informationsaustausch, damit nur die Lieferanten in die Vorauswahl gelangen, die die besten Produkte liefern. In weiteren Schritten werden die besten Lieferanten ermittelt und dann auf Basis ihrer Preise endgültig mit der Lieferung beauftragt.

### GRI 302: Energie 2016,

### GRI 305: Emissionen 2016

#### Positive Auswirkungen:

- + Geringere THG-Emissionen durch stetig steigende Nutzung nachwachsender Rohstoffe zur Energiegewinnung (Produktionswärme und elektrische Energie)
- + Nutzung von Holz-Abschnitten bei der Rundholz-Anlieferung für Furnierschichtholz stellt einen kostenlosen Energieträger dar und sorgt für hohe Effizienz
- + Quasi-Beendigung der Kohlenutzung im kommenden Jahr und minimale Nutzung in den folgenden Jahren

#### Negative Auswirkungen:

- THG-Emissionen müssen über den Emissionshandel ausgeglichen werden, was Kosten für den Erwerb von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten verursacht. Die Kosten steigen in Abhängigkeit der Emissionshöhe

- Bei STEICO sind für die Erzeugung von Produktionswärme und Dampf noch Gas in geringem Umfang und Kohle als Reserveenergieträger im Einsatz
- Die Nutzung von Strom aus dem polnischen Stromnetz trägt aufgrund des hohen Anteils der Kohleverstromung direkt zu den emittierten Treibhausgasen und steigenden Kosten bei

Für das Jahr 2022 ist die Quasi-Beendigung der Kohlenutzung bei STEICO geplant. Durch diesen Schritt werden die umweltschädigenden THG-Emissionen drastisch reduziert. Wegen der geringen Verfügbarkeit zertifizierter Biomasse, Pellets und Gas sowie relevanter Maschinenteile für den Umbau der Kesselanlagen von Kohle auf Biomasse, die sich aus dem Ukraine-Krieg ergeben, wird Kohle jedoch weiter als Absicherung genutzt, um eine sichere Energieversorgung auch in Krisenzeiten zu gewährleisten.

Positive Effekte durch die Reduzierung von Kohle als Energiequelle konnten über die letzten Jahre schon beobachtet werden. Die Auswirkungen dieser Maßnahmen können über den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck überwacht und ausgewertet werden. Viele Stakeholder sehen die Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks als eine positive Entwicklung bei STEICO. Einerseits muss der Konzern somit geringere Mengen finanzieller Mittel für die Beschaffung der nötigen CO<sub>2</sub>-Zertifikate ausgeben, was ganz im Sinne der wirtschaftlichen Stakeholder ist, andererseits werden die direkten negativen Auswirkungen auf das Klima reduziert, was einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag darstellt. Externe Stakeholder wurden in diesen Prozess jedoch nicht eingebunden, obwohl diese Entwicklung sehr weitreichend ist.

Die Verbrennung von reinen Produktionsabfällen (ausschließlich unbehandeltes Holz) ermöglicht STEICO die Energiegewinnung (überwiegend Wärme und Dampf, künftig auch Strom) aus Nebenprodukten der Produktion. Aufgrund der lokalen Vorgaben der Gemeinden, in deren Nähe STEICO produziert, werden keine mit Additiven behandelten Produktionsabfälle verbrannt, sondern nur unbehandelte Materialien. Nebenprodukte, die nach der Vorbehandlung in der Produktion anfallen, werden entweder durch firmeninternes Recycling zurück in die Produktion geführt oder als Abfall deklariert und professionell durch beauftragte Abfallmanagementfirmen entsorgt.

Da nachwachsende Rohstoffe als Basis für die Produktion und die Energiegewinnung eingesetzt werden, können Emissionen vermieden werden, die mit der Herstellung anderer Rohmaterialien verbunden wären. Auf diese Weise ist STEICO einer der Wegbereiter für eine klimafreundliche Produktion.

STEICO installiert momentan in Czarnków eine elektrische Turbine, um einen Anteil des Stroms aus nachwachsenden



## GRI 3: Wesentliche Themen 2021

Rohstoffen zu gewinnen und die Emissionen des Stroms aus dem polnischen Netzwerk zu kompensieren.

Im Umweltbereich hat sich der STEICO Konzern Ziele gesetzt, die bis Ende 2026 erreicht werden sollen:

- 1 Die CO<sub>2</sub>-Intensität (Tonnen CO<sub>2</sub> pro genutzte Megawattstunde) der verbrauchten Energie soll im Vergleich zu 2021 um 24 % reduziert werden
- 2 Alle durch Reisetätigkeiten entstandenen CO<sub>2</sub>-Emissionen sollen im Vergleich zu 2021 um 60 % verringert werden

Der jährlich errechnete CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zeigt, dass bei STEICO das Potenzial besteht, die CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Energienutzung weiter zu reduzieren. Aus diesem Grund wurde das erste Ziel erstellt, das aufzeigen soll, welche Rolle die gewählten Energiequellen in den Treibhausgas-Emissionen spielen.

Um dieses Ziel zu erreichen, wurden einige Stellschrauben identifiziert, die auch über das deklarierte Ziel hinaus Verbesserungspotenzial bieten. 2022 wird die Kohlenutzung weiter reduziert werden und ab 2023 soll im STEICO Konzern nahezu keine Kohle mehr verwendet werden. Eine Restmenge von ca. 5 % im Vergleich zu 2021 soll weiterhin als Reserveenergieträger vorgehalten werden. 2022 und 2023 ist geplant, die eingekaufte Strommenge in Polen zu reduzieren und über eine elektrische Turbine an einem Biomassekessel und die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage klimafreundliche Energie selbst zu erzeugen. Vor allem die Solarzellen bergen Potenzial, da dies ein erstes Pilotprojekt ist, das bei gutem Gelingen auf weitere geeignete Flächen ausgedehnt werden kann. Auf diese Weise sollen die Emissionen pro verbrauchte Megawatt-Stunde bis Ende 2026 um 24 % reduziert werden.

Das zweite Ziel, die Reduzierung der THG-Emissionen aus Reisetätigkeiten um 60 % bis Ende 2026, wurde gewählt, um elektrische Mobilität in den Fokus zu rücken und das Einsparpotenzial bei Geschäftsreisen zu zeigen. Um unvermeidbare Emissionen aus Geschäftsreisen komplett auszugleichen beabsichtigt STEICO, Flugemissionen ab 2023 zu 100 % zu kompensieren. Das Gleiche gilt für die Arbeitswege der Beschäftigten, die ab 2024 zu 100 % kompensiert werden sollen.

Für die Reduktion der Treibhausgasemissionen aus der Nutzung von Firmenwagen wird etwas mehr Zeit benötigt, da die Maßnahme systematische Änderungen voraussetzt, die nur über mehrere Jahre möglich sind. Bis Ende 2026 ist geplant, dass bei der STEICO SE 15 % der Firmenwagen-Flotte aus E-Fahrzeugen bestehen soll.

Eine weitere Maßnahme, die einen wichtigen Beitrag zu der Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Transportwesen darstellt, ist die Nutzung von E-Fahrzeugen für die Strecken zwischen den einzelnen polnischen Standorten. Aufgrund der administrativen Struktur der polnischen Standorte müssen Mitarbeiter regelmäßig die 180 km lange Strecke zwischen Czarnków und Czarna Woda zurücklegen. Werden diese Fahrten mit E-Fahrzeugen unternommen, können die gesamten CO<sub>2</sub>-Emissionen der polnischen Firmenwagen gegenüber dem Ausgangsjahr 2021 um etwa 15 % reduziert werden. Diese Maßnahme lässt sich erst ab Q2/2023 implementieren, da für diesen Zeitpunkt die Inbetriebnahme der oben erwähnten Photovoltaikanlage geplant ist, wodurch ausreichend klimaneutral erzeugter Strom zur Verfügung steht.



## GRI 3: Wesentliche Themen 2021

Zuständig für die Überwachung der Effektivität der Maßnahmen und die Beurteilung der Auswirkungen ist die Abteilung Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagement. Der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck wird jährlich analysiert, die Berechnung liefert einen Einblick in die Zusammensetzung der verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen. Auf diese Weise können die jährlichen Veränderungen messbar nachverfolgt und bei Bedarf Anpassungen vorgenommen werden. Der Nachhaltigkeitsbericht kommuniziert die Ergebnisse und Fortschritte in Richtung des Ziels an die relevanten Gruppen.

## GRI 303: Wasser und Abwasser 2018,

## GRI 306: Abwasser und Abfall 2016

**Positive Auswirkungen:**

- + Heiße Sommer führen nicht zu Wassermangel
- + Wasserqualität entspricht Produktionsanforderungen
- + Sehr striktes Abfallmanagement
- + Teil des Produktionsausschusses wird direkt intern recycelt
- + Saubere Abfälle werden recycelt

**Negative Auswirkungen:**

- Wassernutzung in den STEICO Produktionsstandorten kann in trockenen Sommern zu Wassermangel flussabwärts führen
- Energieverbrauch der Wasseraufbereitung
- Entsorgungskosten

Bei STEICO gelten für die Wassernutzung, das Abwasser sowie das Abfallmanagement strikte Vorschriften. Die

Pumpen, die STEICO mit Wasser für die Produktion beliefern, sind so konzipiert, dass auch trockene Sommer mit geringen Wasserständen der Flüsse nicht zu einem Ausfall der Wasserversorgung führen können. Diese Wassernutzung hat jedoch auch den potenziell negativen Effekt, dass in besonders trockenen Sommern die Wassernutzung an den STEICO Produktionsstandorten zu einem Wassermangel an Orten entlang des Flusses führen kann. Durch ein betriebsinternes Wasseraufbereitungssystem besteht die Möglichkeit, das Flusswasser trotz hoher Anforderungen für viele Teile der Produktion zu verwenden.

Die Abfallentsorgungsvorschriften, die für die Entsorgungssysteme der STEICO Produktionsstandorte gelten, sind sehr strikt und werden in regelmäßigen Abständen von staatlichen Kontrolleuren überprüft. In der Produktion selbst hat STEICO ein internes Recyclingsystem implementiert, in dem Holzfasern und ungeeignete Dämmstoffplatten, die noch nicht als Endprodukt an den Kunden geliefert wurden, wieder der Produktion zugeführt werden können. Sauberer recycelfähiger Abfall wird an Firmen verkauft, die ihn dem Recycling zuführen, um neue Produkte herzustellen. Dies gilt sowohl für Abfälle, die aus Rohmaterialien anfallen, die für die Produktion der Dämmstoffe und Konstruktionsprodukte benötigt werden, wie auch für Verpackungsmaterial, das bei der Lieferung der Rohmaterialien anfällt.

Ein gewisser Anteil des Abfalls ist jedoch nicht für das Recycling geeignet und wird kostenpflichtig entsorgt. Die steigenden Produktionskapazitäten bergen das Risiko, dass der nicht-recycelfähige Abfalloutput ebenso ansteigt. Eine enge Kooperation mit den Abfallentsorgern und -abnehmern ermöglicht es STEICO, einen hohen Anteil der Abfälle in das Recycling zu befördern, um die Vermeidung von primärer Rohstoffnutzung zu ermöglichen.

**Arbeiten bei STEICO**

## GRI 401: Beschäftigung 2016,

## GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016,

## GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016

**Positive Auswirkungen:**

- + Das Unternehmenswachstum bietet immer neue Beschäftigungsmöglichkeiten für neue wie auch bestehende Mitarbeiter

- + Stärkung des Nachwuchses für die Holzindustrie
- + Gleichbehandlung aller Menschen
- + Inspiration der Unternehmenskultur durch viele Kulturen und Herkünfte, die bereits jetzt im STEICO Konzern vertreten sind
- + Keine Diskriminierungsfälle 2021
- + Hoher Frauenanteil, entgegen der traditionellen Struktur in der Holzindustrie

## GRI 3: Wesentliche Themen 2021

**Negative Auswirkungen:**

- Geschlechterverhältnis in Führungspositionen noch nicht ausgeglichen

Unter anderem durch das Engagement im Bereich Nachwuchsförderung in der Holzindustrie gelingt es STEICO kontinuierlich, neue Talente anzuwerben. Die wachsende Visibilität und der Fokus auf ökologische Produkte als Teil einer Nachhaltigkeitsbewegung ermöglicht, weiter neu einzustellen, um den Bedarf an Mitarbeitern zu decken. Durch das starke Unternehmenswachstum der vergangenen Jahre kann STEICO ununterbrochen neue Beschäftigungsmöglichkeiten bieten.

STEICO engagiert sich aktiv für die Gleichbehandlung aller Menschen. Bei STEICO arbeiten Menschen aus den verschiedensten Kulturkreisen zusammen. Durch die Marktstruktur und die Kooperation mit Kunden weltweit arbeiten bei STEICO Menschen unterschiedlichster Hintergründe zusammen. Bei all diesen Interaktionen wird auf ein respektvolles Verhalten und den wertschätzenden Umgang aller Beteiligten geachtet. Nicht zuletzt dadurch konnte STEICO das Jahr 2021 ohne Diskriminierungsvorfälle abschließen.

Im Bereich der Arbeitsverhältnisse hat sich STEICO als Ziel gesetzt, bis 2026 das langfristige Mittel der Quote von Zeitarbeitskräften und befristet Beschäftigten unter 5% zu halten. Außerdem sollen mindestens 80% der Zeitarbeitskräfte und befristet Beschäftigten in unbefristete Arbeitsverhältnisse überführt werden. Mit diesen Zielen will STEICO nachvollziehbar nachhaltige Arbeitsplätze schaffen und erhalten.

Die langfristige Entwicklung des STEICO Konzerns in Richtung dieser Ziele wird durch die Abteilung Personal überwacht und geleitet. Die Berichterstattung erfolgt wie bei den anderen Zielsetzungen im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung.

### GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018

**Positive Auswirkungen:**

- + Geringe Anzahl an Unfällen durch aktives Arbeitssicherheitsmanagement
- + Stärkung der mentalen und körperlichen Gesundheit
- + Offene Kommunikation mit Mitarbeitern führt zu frühzeitiger Erkennung von Gefährdungspotenzial und Reduzierungsmöglichkeiten

**Negative Auswirkungen:**

- Jede Arbeitsstelle kann Unfälle durch Unachtsamkeit oder Fälle von Burnout hervorrufen
- Industriebetriebe mit schweren Maschinen können zu schweren Unfällen führen

An den Standorten gibt es unterschiedliche Angebote für die Mitarbeiter (Obst, Sport, Impfung, Schwimmbad etc.), um die Gesundheit zu stärken. Mitarbeiter können jederzeit Situationen melden, in denen sie sich nicht sicher fühlen. Diese Meldungen werden aufgenommen und geprüft. Bei Unfällen arbeiten alle Beteiligten zusammen und analysieren den Handlungsbedarf. Während der Analyse werden immer die Hintergründe und tieferen Ursachen untersucht.

STEICO hat für die Produktionsstandorte die „Vision Null“ implementiert, um das Bewusstsein für Sicherheit zu stärken. Ziel dieses Programmes ist, die Arbeitssicherheit ganzheitlich zu verbessern und Unfallzahlen langfristig zu senken. Um die Wirksamkeit der Maßnahmen zu überprüfen, werden die Verletzungszahlen aktiv überwacht und alle Unfälle analysiert.

Das Unternehmen ist daran interessiert die generelle Gesundheitssituation der Mitarbeiter genauer zu dokumentieren und hat das Ziel definiert, die Fehltagsquote konzernweit einheitlich zu erfassen und durch geeignete Maßnahmen möglichst niedrig zu halten.

Hierfür ist geplant, einen konzernweiten Erfassungsmaßstab zu erarbeiten und anhand dieser Definition eine Analyse der Ist-Situation durchzuführen. Im Anschluss werden konzernweite Zielwerte erarbeitet und Reduzierungsmaßnahmen definiert, die langfristig überwacht und gegebenenfalls angepasst werden.

Ziel ist es, auf Basis der Ausgangssituation bis 2026 weitere Verbesserungen zu erzielen. Das Monitoring der langfristigen Fehltagsquoten wird durch die jeweiligen Standort-Personalabteilungen unter der Aufsicht der Konzernzentrale betrieben. Auf diese Weise lassen sich unter Beachtung lokaler Gegebenheiten bestmögliche Maßnahmen definieren, um die wichtigsten Einflüsse auf die Fehltagsquoten der lokalen Gesellschaften anzusprechen. Der Fortschritt in der Einführung des Messsystems, der Analyse und der Umsetzung der Maßnahmen, wird in den künftigen Nachhaltigkeitsberichten veröffentlicht.

Ein weiterer Schritt, um das Wohlbefinden der Beschäftigten zu erhöhen, ist die systematische Verbesserung der Arbeitsplatzsituation durch die Umsetzung von Vorschlägen der Beschäftigten. Dafür sollen die bereits lokal bestehenden Routinen zum „Betrieblichen Vorschlagswesen“ in ein

konzernweit einheitliches System überführt werden. Das Beschäftigtenwissen kann so noch besser genutzt und durch Best-Practice-Ansätze zwischen den Standorten ausgetauscht werden. Vorschläge und Anregungen werden durch das Management ausgewertet. Geplant ist, intern darüber zu berichten, welche vorgeschlagenen Maßnahmen implementiert werden und welche Maßnahmen nicht berücksichtigt wurden. Langfristig ist das Ziel, die Zufriedenheit der Mitarbeiter zu verbessern, indem ein stärkeres Mitspracherecht in der Arbeitsplatzgestaltung implementiert wird.

### GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016

#### Positive Auswirkungen:

- + Mitarbeiter werden Experten in ihrem Feld tiefer eingearbeitet und können sich zusätzliches Expertenwissen aneignen
- + Ausbildung neuer Mitarbeiter

#### Negative Auswirkungen:

- Noch keine konzernweiten Vorgaben zum Umfang der Weiterbildungsangebote

STEICO versucht, Mitarbeitern ihre persönliche und berufliche Weiterentwicklung zu ermöglichen. Die hohe Anzahl von über 100 Auszubildenden, die zum 31.12.2021 beim

STEICO Konzern beschäftigt waren, sprechen für das Engagement zur Ausbildung. Zur Weiterbildung werden bei Bedarf individuelle Programme bereitgestellt, die auch die Übernahme weiterer Verantwortung ermöglichen sollen.

Um die Bedeutung von Aus- und Weiterbildung hervorzuheben, hat STEICO sich als strategisches Ziel die Sicherstellung einer kontinuierlichen und zielgerichteten Personalentwicklung gesetzt. Um das zu erreichen, soll ein System implementiert werden, das die Übereinstimmung von Stellenanforderungen mit bestehenden Mitarbeiterqualifikationen prüft und optimiert. Auf diese Weise können spezifische Weiterbildungsmaßnahmen identifiziert werden, die für den individuellen Mitarbeiter den größten Vorteil liefern.

Bis 2026 soll konzernweit eine Übereinstimmung der Anforderungs- und Qualifikationsprofile von mindestens 80 % erreicht werden. Für die Weiterbildung soll pro Jahr mindestens eine Arbeitswoche aufgewendet werden, um die kontinuierliche Weiterqualifikation aller Mitarbeiter in ihrem Aufgabenfeld zu garantieren.

Durch diese Maßnahmen wird STEICO zu einem Ort des Lernens, an dem persönliche Entwicklung und Wissensanreicherung aktiv unterstützt wird. So können Stellen schneller mit motivierten Personen besetzt werden, die langfristig einen wichtigen Beitrag zum Erfolg der Firma leisten können.

## GRI 3: Wesentliche Themen 2021

## Compliance bei STEICO

### GRI 307: Umwelt-Compliance 2016,

### GRI 419: Sozioökonomische Compliance 2016

**Positive Auswirkungen:**

- + Bei STEICO gab es 2021 keine Fälle von Nicht-Compliance im Bereich Umwelt oder Sozioökonomie

**Negative Auswirkungen:**

- Durch Nichteinhaltung von Gesetzen, Vorschriften und Abmachungen können Umwelt und Menschen Schaden erfahren

Jedes Investitionsvorhaben des STEICO Konzerns wird während des Bauprozesses auf Umweltprobleme überwacht und nur bei Unbedenklichkeit zur Inbetriebnahme freigegeben. Bei älteren Anlagen wächst das Risiko der Nichteinhaltung von Umweltvorgaben mit dem Alter, was durch Nachrüstungen kompensiert wird. Aufgrund steigender Anforderungen ist die Nachrüstung älterer Anlagen eine wichtige Tätigkeit bei STEICO. 2021 wurde aufgrund des gut angepassten Risikomanagements allen Umwelтанforderungen entsprochen.

Im Bereich der sozioökonomischen Compliance gab es keine Fälle, die zu melden wären. STEICO hält sich an alle Gesetze, Vorschriften und Abmachungen. Das Ziel ist weiterhin keine Fälle auftreten zu lassen.

### GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016,

### GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016,

### GRI 408: Kinderarbeit 2016,

### GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016,

### GRI 411: Rechte der indigenen Völker 2016

**Positive Auswirkungen:**

- + Keinerlei Vorfälle in Bezug auf diese Themen
- + Geringes Risiko, dass zu diesen Themen Verstöße von STEICO oder von Lieferanten auftreten

STEICO hält sich an alle gesetzlichen Vorgaben und Übereinkünfte mit den Mitarbeitern. Änderungen, die Mitarbeiter betreffen, werden so früh wie möglich kommuniziert.

Bei STEICO besteht ein gutes Verhältnis zwischen Konzernführung und Arbeitgebervertretern. Der Hauptsitz des STEICO Konzerns liegt in Deutschland, andere Standorte sind in Europa verteilt, weshalb nur ein geringes Risiko besteht, dass die Rechte der Arbeitnehmer bei STEICO oder Lieferanten eingeschränkt werden. Diese Ausgangslage ist auch einer der Gründe, warum das Risiko, dass der STEICO Konzern oder dessen Lieferanten gegen Arbeitsnormen der ILO verstoßen, als gering erachtet wird. Kinder-, Zwangs- oder Pflichtarbeit sowie die Einhaltung der Rechte indigener Völker stellen bei STEICO keine Probleme dar.

### GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016,

### GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016

**Positive Auswirkungen:**

- + Kunden erhalten kostenlose Schulungen und praktische Unterweisungen zu STEICO Produkten und Systemen
- + Kostenlose technische Beratung bei Fragen
- + Verringerung der Arbeitsunfälle durch Kennzeichnung
- + Kein Diebstahl gespeicherter Kundendaten

STEICO bietet Verarbeitern Schulungen und praktische Unterweisungen in der STEICO Akademie. Diese Einführungen bieten Informationen zu den Dämmstoffen generell sowie zu deren korrekter Montage und Handhabung. Unfälle passieren bei Einhaltung der Vorgaben äußerst selten und nicht aufgrund von Produkteigenschaften. Um die Sicherheit der Verarbeiter möglichst hoch zu halten, werden Produkte mit international verständlichen Warnhinweisen gekennzeichnet, um Unfälle vorzubeugen.

Die Produktion wird konstant überwacht und Produkte per Stichproben überprüft, um sicherzugehen, dass alle Vorschriften eingehalten werden und die Menge zugesetzter Additive so niedrig wie möglich ist. Auch das IBR (Institut für Baubiologie Rosenheim) bescheinigt STEICO die Unbedenklichkeit der Produkte. Die Zertifizierung nach ISO 14001:2015 stellt dar, dass die Produktionsvorgänge umweltfreundlich sind, was positive Auswirkungen auf die umliegenden Gemeinden hat.

Der Schutz der Kunden gilt nicht nur ihrer Gesundheit, sondern auch ihrer Persönlichkeitsrechte. Aus diesem Grund schützt STEICO gespeicherte Kundendaten in Übereinstimmung mit den Industriestandards. Im Berichtszeitraum waren weder Fälle von Diebstahl der Kundendaten noch gefährlichen Angriffe auf die IT-Infrastruktur zu vermelden.

## Themenspezifische Angaben

### GRI 200: Ökonomie

#### GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016

##### **201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert**

Der Geschäftsbericht 2021 enthält wirtschaftliche Informationen zum Finanzergebnis des STEICO Konzerns im Jahr 2021.

##### **201-2 Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen**

Aufgrund der unvorhersehbaren Entwicklung des Klimas sind die Folgen des Klimawandels zu diesem Zeitpunkt schwer zu bewerten, geschweige denn finanziell einzuordnen. Auf die Artenzusammensetzung europäischer Wälder wirkt sich der Klimawandel mit einer Verschiebung in Richtung der Baumarten aus, die besser mit wärmeren Temperaturen und geringerem Niederschlag auskommen. Die Verbreitung der Fichte wird demnach deutlich reduziert. Aufgrund der signifikanten Rolle, die diese Baumart in der Bauindustrie einnimmt, kann ein erhöhter Marktdruck folgen. Dieser führt zu höheren Holzpreisen und Innovationsdruck, um Fichte durch andere Holzarten zu ersetzen.

Durch länger andauernde jährliche Wuchszeiten einhergehend mit höheren Temperaturen und mehr Sonne werden Bäume schneller wachsen, was zu einem höheren Frühholzanteil der Jahrringe führt. Die Jahrringe sind aufgeteilt in Früh- und Spätholz. Das Spätholz ist dichter als das Frühholz mit der Konsequenz, dass die Rohdichten der Hölzer bei einem höheren Frühholzanteil sinken und ein höherer Anteil an Rohmaterial benötigt wird, um die gleichen Dichten der STEICO Dämmstoffe zu erreichen. Insgesamt wird also im Unterschied zu den jetzigen Gegebenheiten mehr Rohmaterial eingekauft oder die Verarbeitung intensiver werden, um die Rohmaterialien in der Produktion stärker zu verdichten.

Initiativen auf unterschiedlichen legislativen Ebenen stärken den Holzbau, um die Energieintensität des Bausektors zu senken und dadurch bedingte Emissionen zu reduzieren, die den Klimawandel vorantreiben. Nachwachsende Rohstoffe sind vergleichsweise effizient, wenn es um die Treibhausgas-Emissionen der Rohmaterialgewinnung geht. Deshalb wird der Bedarf an nachwachsenden und nachhaltigen Dämmstoffen steigen. Durch die Nutzung von Dämmstoffen aus nachhaltigen Rohstoffen wird bei steigenden

Außentemperaturen ein angenehmeres Innenklima unterstützt, während gleichzeitig Treibhausgas-Emissionen in der Produktion und Entsorgung vermieden werden.

STEICO arbeitet konsequent daran, die angebotenen Produkte und die nötigen Produktionsvorgänge weiterzuentwickeln. Dies gilt auch für die effizientere Nutzung von Rohmaterialien sowie die Verwendung von alternativen Rohmaterialien. STEICO beweist immer wieder Weitsicht, um mit innovativen Produktlösungen den Problemstellungen des Klimawandels zu begegnen.

##### **201-3 Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne**

Die finanziellen Daten des STEICO Konzerns sind im Geschäftsbericht 2021 aufbereitet.

##### **201-4 Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand**

Die STEICO Produktionsstandorte in Polen wurden in Sonderwirtschaftszonen eingegliedert. Am Standort Czarna Woda ist STEICO dadurch bis 2024 von Ertragssteuern befreit, am Standort Czarnków bis 2028.

Am Standort Casteljalous wurde für den Aufbau einer weiteren Produktionslinie für Holzfaser-Dämmstoffe und die zugehörigen Lagerkapazitäten eine Förderung der öffentlichen Investmentbank BPI (Banque Publique d'Investissement) in Höhe von rund 800.000 € zugesagt. Die zugesagten Mittel stammen aus einem Fonds, der im Zuge der Corona-Pandemie für die Sicherung von Arbeitsplätzen, sowie die langfristige Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen in der Industrie bereitgestellt wurde. 2021 wurden 200.000 € an STEICO ausbezahlt.

Um die Effizienz der Wassernutzung im Werk in Casteljalous zu steigern hat die Adour Garonne Wasseragentur eine Förderung von knapp 1 Mio. € zugesagt. 2021 hat STEICO davon 290.000 € ausgezahlt bekommen. Mit diesen Mitteln soll die gesamte Wasserinfrastruktur umgebaut werden. Unter anderem geht es um die Aufteilung von Regenwasser, Prozesswasser sowie die Erneuerung der werkseigenen Kläranlage.

## GRI 200: Ökonomie

## GRI 202: Marktpräsenz 2016

**202-1 Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehaltes zum lokalen Mindestlohn**

Der STEICO Konzern beachtet alle lokalen gesetzlichen Anforderungen zur Zahlung von Mindestlöhnen. Der überwiegende Teil der Mitarbeiter wird oberhalb der gesetzlichen Mindestlöhne entlohnt. Dies lässt sich durch die Tarifverträge nachvollziehen, die für 86 % der Angestellten des STEICO Konzerns gelten. Der gezahlte Lohn ist abhängig von Berufserfahrung und Tätigkeitsbereichen, während das Geschlecht der Angestellten keine Auswirkungen auf die Bezahlung hat.

**202-2 Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte**

Der Anteil der Führungskräfte, die den lokalen Gemeinschaften entstammen, ist an den Produktionsstandorten sehr hoch. Oftmals stammen die Führungskräfte aus den eigenen Reihen. Die Produktionsstandorte werden hier besonders hervorgehoben, da diese Standorte im Hinblick auf die Mitarbeiter am Standort den größten Teil des STEICO Konzerns ausmachen. Aus- und Weiterbildung spielen im STEICO Konzern eine wichtige Rolle und eröffnen die Möglichkeit, Führungspositionen durch interne Beförderungen zu besetzen, anstatt externe Mitarbeiter für diese Rollen neu einstellen zu müssen.

## GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016

**203-1 Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen**

STEICO hat 2021 ca. 42.000 € in Czarnków und Czarna Woda als Spenden an die Gemeinde geleistet. Etwa 8.700 € dieser Spenden sind zielgerichtet für die Modernisierung der Bahnlinie in Czarnków, um das Angebot des lokalen öffentlichen Nahverkehrs zu verbessern.

**203-2 Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen**

Aufgrund der Größe des STEICO Konzerns wird durch die Zahlung von Steuern und die Schaffung von Arbeitsplätzen ein positiver Beitrag zum Wachstum der lokalen Gemeinden geleistet. Außer den positiven Auswirkungen, die auf der Ansiedlung eines großen Betriebes basieren, unterstützt STEICO mit Spenden lokale Einrichtungen wie Polizei, Feuerwehr und Sportvereine.

Um den Verkehr an den Produktionsstandorten zu reduzieren kommt ein großer Teil der Angestellten mit dem Bus zur Arbeit, was STEICO durch Kooperationen mit lokalen öffentlichen Nahverkehrsunternehmen ermöglicht. Des Weiteren werden STEICO Produkte von lokalen Speditionen transportiert. Diese Nutzung ortsansässiger Dienstleister trägt auch zu der positiven Entwicklung der lokalen Gemeinschaften bei.

## GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016

**204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten**

In Polen, wo der größte Teil der Produktion stattfindet, werden etwa 50 % der Waren und Dienstleistungen durch lokale Lieferanten aus den umliegenden Gemeinden zur Verfügung gestellt. Das Holz wird im Durchschnitt in einem Radius von 150 km um die Produktionsstätten eingekauft. 99,6 % aller Waren kommen aus der EU. Die 0,4 %, die außerhalb der EU eingekauft werden, sind vor allem Chemikalien und Einzelteile für Erneuerungen.

Dienstleistungen wie Reinigung und Instandhaltung des Maschinenparks werden durch Dienstleister vorgenommen, die aus den Gemeinden kommen, in denen sich die Produktionsstandorte befinden. Insgesamt sind 50 % der Waren und Dienstleistungen in den Woiwodschaften Großpolen und Pommern angesiedelt.

## GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016

**205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden**

Bei STEICO finden zu diesem Zeitpunkt keine Prüfungen auf Korruptionsrisiken statt. Aufgrund der zentraleuropäischen Lage der Standorte ist das Korruptionsrisiko als gering einzuschätzen. Die Finanzdaten des STEICO Konzerns werden einer dreifachen Prüfung unterzogen: Eine automatisierte Plausibilitätsprüfung bei Eintrag der Werte, eine interne Finanzprüfung vor der Durchsicht des Wirtschaftsprüfers und endgültig die offizielle Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer. Aufgrund dieses Prozesses wird nicht erwartet, dass bei STEICO Korruption existiert.

**205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung**

Im STEICO Konzern läuft gerade die Aufbauphase eines angemessenen Systems für Korruptionsbekämpfung und -vermeidung. Zu diesem Zeitpunkt finden turnusmäßige Schulungen für Vertriebsmitarbeiter und Angestellte in sensiblen Bereichen statt. Die Geschäftsführung analysiert

regelmäßig Risiken, die den STEICO Konzern betreffen. Um dem Risiko von Korruptionsfällen adäquat vorzubeugen wurde entschieden, einen Antikorruptionsmechanismus zu implementieren.

### **205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen**

Im STEICO Konzern gab es 2021 keine Korruptionsvorfälle.

## **GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016**

### **206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung**

2021 wurden keine Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten gegen STEICO eingeleitet und keine Strafen angeordnet.

## **GRI 207: Steuern 2019**

### **207-1 Steuerkonzept**

STEICO hält in allen Ländern, in denen der Konzern tätig ist, sämtliche regulatorischen Vorgaben ein, die sich aus der Steuergesetzgebung ergeben. Die Transaktionen zwischen den Konzerngesellschaften (Intercompany Transactions) sind durch vertragliche Vereinbarungen so geregelt, dass sie den OECD-Verrechnungspreisrichtlinien entsprechen. Im Rahmen der Transferpreisdokumentation wird der Ansatz und die Vorgehensweise regelmäßig mit lokalen Steuerberatern überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Im Rahmen großer Investitionsentscheidungen, die mit der Schaffung zahlreicher neuer Arbeitsplätze verbunden sind, nutzt STEICO die Möglichkeiten zur Einrichtung von Sonderwirtschaftszonen. In diesen Sonderwirtschaftszonen erhält STEICO in Abhängigkeit von der Investitionshöhe eine temporäre Befreiung von Ertragssteuern.

### **207-2 Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement**

STEICO stellt die Tax Compliance durch die zentrale Steuerung, verantwortet durch den CFO für die Geschäftsführung sowie durch die Finanzverantwortlichen an den lokalen Standorten, sicher. Neben den offiziell beantragten Sonderwirtschaftszonen gibt es keine Initiativen, steuerliche Tatbestände zu beeinflussen.

Die jeweiligen Steuererklärungen werden durch lokale Steuerberater begleitet und geprüft sowie in gemeinsamen Ergebnisbesprechungen validiert.

Bei STEICO gibt es noch kein unabhängiges Meldesystem für Bedenken zu unethischen oder gesetzeswidrigen Steuerpraktiken. Gerade wird ein Whistleblower-System implementiert, um Stakeholdern die Möglichkeit zu geben, Bedenken zu diesem und anderen Compliance-Themen zu melden.

### **207-3 Einbeziehung von Stakeholdern und Management von steuerlichen Bedenken**

STEICO bezieht in die Zusammenarbeit mit den Steuerbehörden regelmäßig lokale Steuerberater mit ein. In Einzel- bzw. steuerlich strittigen Fällen werden auch verbindliche steuerliche Auskünfte eingeholt, um Risiken in späteren Steuerprüfungen zu vermeiden. Daneben vertritt STEICO keine eigenen steuerpolitischen Positionen.

### **207-4 Country-by-Country Reporting (länderbezogene Berichterstattung)**

Der STEICO Konzern unterliegt derzeit noch nicht der Verpflichtung des Country-by-Country-Reportings, deshalb gibt es zu diesem Thema keine Angaben.



## GRI 300: Ökologie

## GRI 300: Ökologie

CO<sub>2</sub>-Speicher Holz

Im Wachstum von Holz wird der Atmosphäre das klimaschädliche CO<sub>2</sub> entzogen. Bäume spalten bei der Photosynthese CO<sub>2</sub> in Kohlenstoff (C) und Sauerstoff (O<sub>2</sub>). Der Kohlenstoff wird im Holz eingelagert, der Sauerstoff an die Atmosphäre abgegeben. In 1 m<sup>3</sup> Holz ist daher rund 1 t CO<sub>2</sub> gebunden. Dieses CO<sub>2</sub> bleibt auch in verarbeiteten Holzprodukten gebunden, z.B. in STEICO Holzfaser-Dämmstoffen und Konstruktionsprodukten.

Wenn für ein Einfamilienhaus in Holzbauweise rund 100 m<sup>3</sup> reines Holz eingesetzt werden, entspricht das rund 100 t CO<sub>2</sub>, die der Atmosphäre entzogen bleiben (wobei die positiven Effekte der Holzfaser-Dämmstoffe auf die Reduzierung von Heizenergie noch gar nicht berücksichtigt sind).

Gerade bei der Verwendung von Holz als Baumaterial bleibt CO<sub>2</sub> besonders lange der Atmosphäre entzogen – nämlich während der gesamten Lebensdauer des Gebäudes, zwischen 60 und 100 Jahren. Erst am Ende der Lebensdauer des Gebäudes wird das CO<sub>2</sub> bei der Zersetzung oder Verbrennung von Holz wieder an die Atmosphäre abgegeben.

Die Verwendung von Holzprodukten im Baubereich ist kein Allheilmittel für das Klima – aber ein positiver Beitrag, um Zeit für einen klimafreundlichen Umbau unserer Gesellschaft zu gewinnen. Im Jahr 2021 wurden im STEICO Konzern rund 1.26 Mio m<sup>3</sup> Frischholz aus nachhaltiger Forstwirtschaft verarbeitet. In den Endprodukten waren nach der Verarbeitung fast 946.000 t CO<sub>2</sub> gespeichert.

## GRI 301: Materialien 2016

**301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen**

Insgesamt wurden 2021 bei STEICO 676.952 t Rohmaterialien als Input für Produktionsvorgänge verwendet. Von dieser Menge waren 93 % der Materialien nachhaltig und 7 % nicht nachhaltig. Die nachhaltigen Materialien waren zum größten Teil Holz und Holzprodukte aus nachhaltiger Forstwirtschaft, die für Dämmstoffe und Konstruktionsprodukte verwendet wurden. Dass Holz das wichtigste Rohmaterial ist, sieht man daran, dass es 92 % der gesamten Produktionsmaterialien ausmacht - oder 99 % der nachhaltigen Produktionsmaterialien. Aus diesem Grund ist für STEICO wichtig, nur zertifiziert nachhaltiges Holz in der Produktion einzusetzen.

Vor allem in der Nutzung des Rundholzes, das als Rohmaterial in die Produktion von STEICO LVL (Furnierschichtholz) einfließt, lässt sich der hohe Stellenwert der effizienten Produktion gut nachvollziehen. Aus 1 m<sup>3</sup> Rundholz werden rechnerisch 0,38 m<sup>3</sup> LVL als Endprodukt hergestellt. Von den Reststoffen fließen 0,24 m<sup>3</sup> in die Nassproduktion und 0,26 m<sup>3</sup> als Biomasse in die Energiegewinnung. Die resultierende Furnierrolle (0,08 m<sup>3</sup>), der Kern des Rundholzes, der nicht weiter geschält werden kann, verwendet STEICO als Rohmaterial für die Produktion eigener Paletten. Die übrigen 0,04 m<sup>3</sup>, die rechnerisch noch fehlen, entsprechen dem Schwund, der aufgrund der Trocknung der Materialien aufgrund verschiedener Produktionsprozesse eintritt.

Für Verpackungen wurden 17.779 t Rohmaterial verwendet. 79 % der Gesamtmenge waren nachhaltig, 21 % nicht nachhaltig. Der Holzanteil an verwendeten Verpackungsmaterialien entspricht 78 %, fast genau der Menge an nachhaltigen Verpackungsmaterialien. Auch der Anteil der Plastikverpackungen stimmt mit 21 % fast mit den nicht nachhaltigen Verpackungsmaterialien überein.

**301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe**

2021 wurde etwas weniger als 1 % der Gesamtmenge der verwendeten Produktionsmaterialien in Form von recyceltem Papier für die Produktion der STEICO *floc* Einblasdämmung verwendet. Bei den Holzprodukten wird die Verwendung von recyceltem Material vermieden, um eine Kontaminierung der Dämmstoffe oder Konstruktionsprodukte mit gesundheitsschädlichen Wirkstoffen aus vorangegangenen Nutzungsarten zu vermeiden.

**301-3 Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien**

Aufgrund der langlebigen STEICO Produkte wurden bis jetzt keine Produkte an ihren Einsatzorten rückgebaut. Aufgrund dieser Gegebenheit und der langen Lebensdauer der Produkte wurden im Berichtszeitraum keine Produkte wiederverwertet.

STEICO unterstützt durch ein Projekt die einfache Rücknahme von Abschnitten und Baustellenabfällen. Kunden können bei STEICO BigBags bestellen, diese auf der Baustelle mit Abschnitten und Abfällen befüllen und dann an STEICO zurückgeben.

## GRI 302: Energie 2016

### 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation

**Tabelle 7: Energiequellen und deren Veränderungen**

Energieträger	2019 [MWh]	[%]	2020 [MWh]	[%]	Veränderung [%]	2021 [MWh]	[%]	Veränderung [%]
Kohle	525.404	36	322.555	21	- 39	200.367	12	- 38
Elektrischer Strom	230.973	16	243.172	16	+ 5	264.736	16	+ 9
Gas	122.653	8	149.628	10	+ 22	174.508	10	+ 17
Biomasse	596.782	40	723.238	48	+ 21	892.338	53	+ 23
Holz-Pellets	0	0	68.563	5		146.290	9	+ 113
<b>Summe</b>	<b>1.475.813</b>	<b>100</b>	<b>1.507.156</b>	<b>100</b>	<b>+ 2,1</b>	<b>1.678.239</b>	<b>100</b>	<b>+ 11,2</b>

Tabelle 7 zeigt, wie die Nutzung fossiler Energiequellen über die Jahre reduziert wurde und nachwachsende Rohstoffe als Energiequellen gestärkt wurden.

### 302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation

Der Energieverbrauch der Lieferanten und Kunden des STEICO Konzerns wird nicht erhoben. Der Energieverbrauch außerhalb der Systemgrenzen in der Produktion sollte relativ gering sein, da die vorangegangene Holzernte und der Holztransport keine energieintensiven Arbeitsbereiche darstellen. Auch der Transport zum Kunden, die Verarbeitung und die Installation der Endprodukte stellen relativ unkomplizierte Vorgänge dar.

### 302-3 Energieintensität

2021 betrug die Energieintensität über alle Produkte des STEICO Konzerns hinweg 3,37 MWh pro Tonne Endprodukt. Im Gegensatz zum Vorjahreswert (3,30 MWh/t Endprodukt) ist das eine Steigerung von 1,8%. Diese Steigerung ging mit einer signifikanten Reduzierung der Kohlefeuerung einher, weshalb die resultierenden Emissionen trotz des gestiegenen Energiebedarfs stark reduziert werden konnten, wie in GRI 305: Emissionen 2016 nachzulesen ist.

### 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs

STEICO hat im Jahr 2021 unterschiedliche Investitionen getätigt, um die Energieeffizienz des Konzerns zu steigern:

Wie bereits 2020 wurden 2021 aktive Filter installiert, um Spannungsschwankungen auszugleichen. Dieser Prozess wird auch in den nächsten Jahren weiterlaufen, um eine größere Energieeffizienz zu erreichen.

Kontinuierlich werden auch ältere Elektromotoren durch neuere, energieeffizientere Varianten ausgetauscht. Bis jetzt konnten die größten Antriebe durch ca. 20% effizientere Versionen ersetzt werden.

Wichtig für den Produktionsprozess sind die Refiner, die aus Holzhackschnitzeln Holzfasern machen. In Czarnków werden laufend größere Maschinen installiert, um Skaleneffekte in diesem Produktionsschritt auszunutzen.

### 302-5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen

STEICO Produkte haben keinen aktiven Energiebedarf. Deshalb ist eine Reduzierung des Energiebedarfs während der Nutzung nicht relevant.

## GRI 303: Wasser und Abwasser 2018

### 303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource

Viele der STEICO Produktionsprozesse benötigen Wasser. Das Wasser, das in den Produktionsstandorten benötigt wird, kommt entweder aus nahegelegenen Flüssen oder aus dem Netzwerk, je nachdem, welche Qualitätsanforderungen erfüllt werden müssen.

Das entnommene Wasser setzt STEICO vor allem als Basis für Dampf ein, der an vielen Stellen der Produktion der Holzfaser-Dämmstoffe genutzt wird. Einerseits transportiert Dampf Wärme für Trocknungsprozesse, andererseits wird Dampf bzw. heißes Wasser direkt in den Vorgängen benötigt. Nach der Verwendung in der Produktion gelangt das Wasser als Dampf in die Atmosphäre oder wird als Kondensat gewonnen und erneut dem Kreislauf zugeführt. Czarnków und Czarna Woda besitzen bereits geschlossene Wasserkreisläufe, während in Casteljalous darauf hingearbeitet wird, einen geschlossenen Wasserkreislauf zu schaffen. In einigen Produktionslinien ist dies bereits der Fall. Auf diese Weise kann das Wasser wiederverwendet werden, um eine möglichst hohe Effizienz zu erreichen.

Um negative Auswirkungen auf die Umwelt zu vermeiden, wird Abwasser vor der Rückführung in den jeweiligen Fluss gereinigt. STEICO überwacht den Prozess konstant, um jegliche negative Auswirkungen für die umliegenden Gebiete zu vermeiden.

## GRI 300: Ökologie

STEICO besitzt in den Produktionsstätten eigene Wasseraufbereitungsanlagen, die dafür sorgen, dass keine Schadstoffe oder Verschmutzung aus der Produktion in die Flüsse eingetragen werden. Für das Wasser, das abgegeben wird, bestehen Qualitätsvorgaben, die konstant überwacht werden. Aus diesem Grund gab es bei STEICO nie eine Kontamination lokaler Gewässer. Um sicherzugehen, dass auch weiterhin keine Verschmutzung stattfindet, wird die Überwachung mehrmals jährlich von den zuständigen Umweltbehörden auditiert und das Abwasser von unabhängigen Prüfern untersucht, um STEICOs Messungen zu verifizieren.

### 303-2 Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung

Bevor Abwasser in die Flüsse fließen darf durchläuft es Klärungsprozesse, um eine ausreichende Qualität zu garantieren. Die Kläranlagen entfernen jegliche Rückstände aus den vorangegangenen Wassernutzungen wie Schadstoffe, Schwebstoffe und Öl, um Umweltschäden zu vermeiden.

Für dieses Wasser hat STEICO spezielle Genehmigungen der lokalen Behörden, die exakte Mengen an Inhaltsstoffen vorgeben, die nach der Aufbereitung eingehalten werden müssen. Diese Vorgaben basieren auf dem geltenden Wasserrecht und den Vorgaben der Umweltministerien. Die jeweiligen Umweltbehörden geben vor, welche Maximalwerte unterschiedlicher Stoffe das Abwasser enthalten darf und wie viel Wasser in die Flüsse eingeleitet werden darf. Die Umweltbehörden prüfen die jeweiligen Standorte des STEICO Konzerns regelmäßig, um sicherzustellen, dass die Profile der Gewässer nicht durch die Tätigkeiten und die Abwassereinleitung beeinträchtigt werden.

### 303-3 Wasserentnahme

2021 hat der STEICO Konzern insgesamt 1.523.621 m<sup>3</sup> Wasser verbraucht. 94 % des Wassers stammt aus den umliegenden Flüssen der Produktionsstandorte, 6 % aus den lokalen Wasserversorgungsnetzen. Jegliches Wasser, das im STEICO Konzern verwendet wird, ist Süßwasser. Um mögliche Verunreinigungen in der Infrastruktur der Wasserbereitstellung zu vermeiden, wird Flusswasser vor der Nutzung speziell aufbereitet.

Keiner der Produktionsstandorte liegt in Gebieten, die mit Wassermangel zu kämpfen haben, weshalb die industrielle Wassernutzung keine negativen Auswirkungen auf die lokale Wasserverfügbarkeit hat. Die Wasserquellen sind in Czarnków der Fluss „Netze“, in Czarna Woda der Fluss „Wda“ und in Casteljalous der Fluss „Avance“.

### 303-4 Wasserrückführung

Der STEICO Konzern hat 2021 1.477.005 m<sup>3</sup> Wasser in die Produktion geleitet, von denen 1.429.101 m<sup>3</sup> (97 %) aus nahegelegenen Flüssen kamen. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 105.593 m<sup>3</sup> geklärt und in die Flüsse zurückgeleitet. Ein Teil des Wassers ist weiterhin in Produktionsprozessen gebunden.

Bevor Wasser rückgeleitet wird, geht es durch die oben erwähnte Klärung, um die Vorgaben zu erreichen und negative Umweltauswirkungen zu verhindern.

### 303-5 Wasserverbrauch

2021 hat STEICO 1.523.621 m<sup>3</sup> Wasser verbraucht. In keinem der Produktionsgebiete besteht Wassermangel. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Gesamtwasserverbrauch um 12 %.

## GRI 304: Biodiversität 2016

### 304-1 Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben geschützten Gebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden

In der Nähe der Produktionsstandorte, nicht aber in deren unmittelbarer Nachbarschaft, finden sich verschiedene Naturregionen, die unter besonderem Schutz stehen.

Czarnków grenzt an die Natura-2000-Gebiete Dolina Noteci PLH300004 und Nadnoteckie Legi PLB300003. Der Standort ist ca. 100 ha groß.

Der komplette Ort Czarna Woda liegt innerhalb eines Natura-2000-Gebiets, der Vogelschutzzone Bory Tucholskie PLB220009. Der Standort umfasst ca. 80 ha.

Das Werk in Casteljalous umfasst eine Größe von ca. 34 ha und liegt 4 km vom nächsten Natura-2000-Gebiet, Vallée de l'Avance FR7200739 entfernt. Das ZNIEFF-Gebiet Vallées de l'Avance et de l'Avanceot liegt in ca. 2 km Entfernung.

### 304-2 Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität

STEICO kauft ausschließlich Holz, das gemäß FSC und PEFC zertifiziert ist. Da sich die Standards nicht nur mit der Produktivität der Wälder auseinandersetzen, sondern auch die ökologischen Aspekte in Betracht ziehen, wird die Biodiversität der betroffenen Wälder positiv beeinflusst. So gibt es Vorgaben zu Totholz, um die Entwicklung seltener Flora und Fauna zu fördern. Liegendes oder stehendes Totholz

bietet einen enormen Mehrwert für die Biodiversität in Wäldern, da sich dort Insekten und Pilze ansiedeln, die verrottendes Holz als Lebensraum benötigen. Diese Organismen ziehen Arten an, die von ihnen abhängig sind und in reinen Wirtschaftswäldern nicht zu finden wären. Des Weiteren gibt es Vorgaben zur Anzahl von älteren Bäumen, die auf einer Fläche stehen müssen, um eine gewisse Altersstruktur zu fördern, was weitere positive Effekte für die Biodiversität hat und die Sturmanfälligkeit reduziert.

### 304-3 Geschützte oder renaturierte Lebensräume

Auf dem Werksgelände bei Czarna Woda wird eine Fläche von etwa 53 ha renaturiert. Dieses Gelände wurde hauptsächlich bis Ende der 1990er Jahre genutzt, um aufbereitetes Abwasser aus dem Werk abzuleiten, in den Filterbecken zu reinigen und für die natürliche Bewässerung weiterer Grünflächen zu nutzen. Hochwertige Investitionslösungen haben dazu geführt, dass im Werk ein geschlossener Wasserkreislauf mit einer optimierten Abwasseraufbereitung implementiert werden konnten.

Die davor bereits mit immer geringerer Intensität genutzten Filtergebietsflächen sind seit 2017 rekultivierungsfähig und einer natürlichen Entwicklung überlassen. STEICO hat mit größter Aufmerksamkeit Maßnahmen implementiert, die der naturgemäßen Entwicklung dieser Fläche entsprechen. Eine Monitoringfirma beobachtet Flora und Fauna auf dem ehemaligen Filtergebiet. Ziel ist eine Entwicklung in Richtung des Zustandes, der am meisten der natürlichen unbeeinträchtigten Situation gleicht.

Die Grundaussage der beiden bis jetzt erstellten Berichte aus der Beobachtungsperiode 2017-2021 lautet, dass aufgrund der kurzen Entwicklungsdauer bis dato nur Pionierarten zu finden sind, die jedoch zum Teil einen Schutzstatus innehaben. Außerdem konnten unterschiedliche Insekten und Säugetiere nachgewiesen werden, die als besonders schützenswert gelten. Dazu gehört mindestens ein Wolf, der das Gebiet für die Jagd auf Rehwild nutzt. Diese Beobachtungen zeigen, dass die Ausrichtung der durch STEICO unternommenen Umweltschutz- und Renaturierungsmaßnahmen auf dem Gelände richtig ist und grundsätzlich weitergeführt werden sollte.

### 304-4 Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind

Obwohl STEICO Tätigkeiten keine unmittelbaren Auswirkungen auf die umliegenden Naturschutzgebiete haben, ist in diesem Kapitel eine Darstellung der Arten zu finden, die in den jeweiligen Gebieten nachgewiesen wurden und aufgrund der geringen Anzahl an Individuen einen besonderen

Schutz benötigen. Diese Arten sind nach IUCN als gefährdet oder bedroht klassifiziert und auf der roten Liste zu finden. Einige dieser Arten gelten in vielen Regionen bereits als ausgestorben.

Im Vallée de l'Avance wurde der europäische Nerz nachgewiesen. Er gehört zu den am meisten bedrohten Säugetierarten Europas. Außerdem wurden in dieser Region mehrere gefährdete Fledermausarten nachgewiesen.

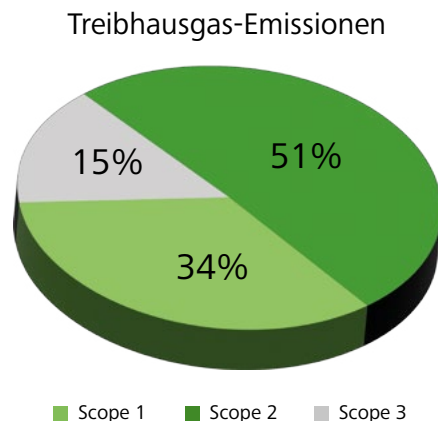
In den Natura-2000-Gebieten Dolina Noteci und Bory Tucholski wurden gefährdete Eisvögel nachgewiesen, sowie Gänsearten, die durch die IUCN als bedroht eingestuft werden, und Brachvögel, die ebenfalls gefährdet sind.

Im Natura-2000-Gebiet Nadnoteckie Legi ist der blauschillernde Feuerfalter zu finden, eine vom Aussterben bedrohte Schmetterlingsart.

## GRI 305: Emissionen 2016

### 305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Insgesamt wurden durch den STEICO Konzern 2021 373.197,4 t CO<sub>2</sub>-äquivalente THG-Emissionen verursacht. 127.895 t (34 %) sind auf Scope 1 zurückzuführen, während 190.653,7 t (51 %) als Scope 2 zu klassifizieren sind und 54.648,8 t (15 %) in Scope 3 fallen.



**Abbildung 1: Prozentuale Zusammensetzung der Emissionen aus Scope 1-3 im STEICO Konzern**

Scope 1 enthält die Emissionen, die direkt innerhalb des bilanzierten Unternehmens verursacht werden. Bei STEICO zählt dazu die Wärmegewinnung aus fossilen und biogenen Energiequellen sowie der Kraftstoffverbrauch und die Nutzung von Kältemitteln in Klimaanlage.

Wie in den Vorjahren wurde die Analyse auf das beendete Finanzjahr bezogen, um eine Verbindung zwischen den Werten des Geschäftsberichtes und des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks zu ermöglichen. Aus diesem Grund wurden auch alle sieben

## GRI 300: Ökologie

geschäftlichen Einheiten in die Berechnung einbezogen, die auch im Geschäftsbericht beachtet werden.

Die einbezogenen Treibhausgase entsprechen den sieben, die im Kyoto-Protokoll als relevant genannt werden:

- Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>)
- Methan (CH<sub>4</sub>)
- Lachgas (N<sub>2</sub>O)
- Wasserstoffhaltige Fluorkohlenwasserstoffe (HFKW)
- Perfluorierte Kohlenwasserstoffe (FKW)
- Schwefelhexafluorid (SF<sub>6</sub>)
- Stickstofftrifluorid (NF<sub>3</sub>)

Die Emissionen von biogenem CO<sub>2</sub> wurden nicht separat ausgewiesen und sind in den Berechnungen des CO<sub>2</sub>-Äquivalentes enthalten.

Die Berechnungen wurden nach den Vorgaben des GHG (Greenhouse Gas Protocol) erstellt. Die Werte für die Emissionen der generischen länderspezifischen Stromzusammensetzungen stammen aus anerkannten Datenquellen wie der GEMIS-Datenbank (Globales Emissions-Modell integrierter Systeme) und der Datenbank des UBA (Umweltbundesamt).

### 305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)

2021 wurden durch den STEICO Konzern 190.653,7 t CO<sub>2</sub>-äquivalente Treibhausgase ausgestoßen, die als Scope 2 zu betrachten sind. Dies entspricht einem Anteil an der Gesamtmenge der Emissionen von 51 %. Im Vorjahr fiel der Anteil mit 42 % etwas geringer aus. Diese Veränderung der Zusammensetzung hängt mit der reduzierten Menge an Scope 1 Emissionen zusammen, die dazu führen, dass Scope 2 und 3 stärker ins Gewicht fallen.

Zu Scope 2 gehören die Emissionen, die aufgrund der Energiegewinnung für Strom, Wärme, Kälte und Dampf bei den Energielieferanten entstehen. Diese Emissionen spielen bei STEICO eine wichtige Rolle, da der eingekaufte Strom in Polen größtenteils durch Kohle generiert wird. Aus diesem Grund ist die CO<sub>2</sub>-Bilanz des eingekauften Stroms ungünstig und die interne Motivation groß, durch unterschiedliche Maßnahmen die Menge des eingekauften Stroms langfristig zu reduzieren.

### 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Emissionen in Scope 3 werden erst zum zweiten Mal ermittelt, da diese Emissionen für die Berichterstattung nicht verpflichtend sind. Aufgrund der Zusammenarbeit mit einem neuen Dienstleister in der Ermittlung des CCFs konnte

STEICO für 2021 mehr Daten sammeln, um einen besseren Einblick in die Scope 3 CO<sub>2</sub>-Emissionen zu erhalten. Durch die Ausweitung der Datensammlung in diesem Bereich ist auch die Summe der Emissionen in diesem Bereich entsprechend gestiegen.

Die Scope 3 Emissionen enthalten CO<sub>2</sub>-Emissionen, verursacht durch Produkte und Dienstleistungen, die STEICO einkauft. Beispielsweise fallen darunter Dienstreisen, Arbeitswege, Abfallentsorgung, Druckaufträge oder Verbrauchsmaterialien in der Produktion.

2021 wurden rechnerisch 54.648,8 t CO<sub>2</sub> ausgestoßen, was einem Anstieg von 14.878,7 t (37 %) im Vergleich zum Vorjahr entspricht, der bereits erklärt wurde.

### 305-4 Intensität der THG-Emissionen

Werden die CO<sub>2</sub>-Emissionen in Relation zu den Produktionsmengen gesetzt, kommt ein Wert von 0,65 t CO<sub>2</sub>-Äquivalent pro Tonne Endprodukt heraus. Im Vergleich mit dem Vorjahreswert (1,1 t CO<sub>2</sub>-Äq. / t Endprodukt) konnte die CO<sub>2</sub>-Intensität der Produktionsvorgänge um circa 33 % gesenkt werden. Das ist besonders positiv, da die CO<sub>2</sub>-Intensität 2020 im Vergleich mit 2019 bereits um 14 % gesenkt wurde.

Im Vergleich zum Vorjahr konnte das biogene CO<sub>2</sub>, das in STEICO Produkten während deren Lebenszyklus gebunden ist, um etwa 15 % gesteigert werden.

Der Kohlenstoff, der in den STEICO Holzprodukten gebunden ist, entspricht etwa 945.988 t CO<sub>2</sub> in der Atmosphäre. Dem stehen CO<sub>2</sub>-äquivalente THG-Emissionen in Höhe von 373.197,4 t gegenüber. Damit wurde in STEICO Produkten 2021 mehr als 2,5-mal so viel CO<sub>2</sub> gebunden, wie bei der Produktion freigesetzt wurde.

### 305-5 Senkung der THG-Emissionen

Da die Scope 3 Emissionen 2020 zum ersten Mal erhoben wurden, waren im Vorjahres-Nachhaltigkeitsbericht noch keine Vergleiche möglich. Auch 2021 sind diese spezifischen Werte wenig mit Vorjahreswerten vergleichbar, da sich die erhobenen THG-Quellen sehr unterscheiden. Eine genaue Darstellung der 2021 verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen ist in Tabelle 8 zu sehen. Es werden nur die Werte für 2020 und 2021 beachtet, da 2019 und 2018 nur Scope 1 und 2 analysiert wurden, ohne die Emissionen zu beachten, die Scope 3 zugerechnet werden.

Insgesamt sind diese Werte sehr positiv. CO<sub>2</sub>-Emissionen, die durch Wärme in Scope 1 verursacht wurden, konnten um etwa die Hälfte gesenkt werden, da der STEICO Konzern kontinuierlich darauf hinarbeitet, die Nutzung fossiler Energiequellen zu reduzieren. 2020 haben die

Mobilitätseinschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie zu deutlich reduzierten CO<sub>2</sub>-Emissionen beim Fuhrpark geführt. Da 2021 eine gewisse Normalisierung

stattgefunden hat, sind auch die Emissionen gestiegen, die durch die Nutzung von Fahrzeugen verursacht wurden.

**Tabelle 8: Entwicklung der CO<sub>2</sub>-Emissionen von 2020 zu 2021 Treibhausgas-Emissionen gesamt**

		2021	2020	Veränderung	
		[t CO <sub>2</sub> -Äq.]	[t CO <sub>2</sub> -Äq.]	[t CO <sub>2</sub> -Äq.]	[%]
Scope 1	Wärme	124.482,2	251.793,7	-127.311,5	-51
	Fuhrpark	3.231,8	2.191,5	1.040,3	+47
Zwischensumme Scope 1		127.895,0	253.985,2	-126.090,3	-50
Scope 2	Strom	190.653,7	213.092,5	-22.438,8	-11
Scope 3	Vorkette Wärme und Strom	48.275,5	33.964,5	14.311,0	+42
	Andere Scope 3 Emissionen	6.373,2	5.805,6	567,6	+10
Zwischensumme Scope 3		54.648,8	39.770,1	14.878,7	+37
<b>Summe</b>		<b>373.197,4</b>	<b>506.847,8</b>	<b>-133.650,4</b>	<b>-26</b>

2021 haben einige Stromsparmaßnahmen ihre Wirkung entfaltet, die bereits im Vorjahr eingeführt wurden, zu diesem Zeitpunkt jedoch nur geringe Auswirkungen auf die Energieeffizienz hatten. Eine detaillierte Liste dieser Maßnahmen ist in Abschnitt 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs zu finden. Insgesamt hatten diese Maßnahmen eine Emissionsreduktion von 11 % zur Folge.

### 305-6 Emissionen Ozon abbauender Substanzen (ODS)

Konkrete jährliche Berichte zu den Emissionen Ozon abbauender Substanzen werden durch STEICO nicht publiziert. Das Abbaupotenzial der stratosphärischen Ozonschicht ist ein deklariertes Wert, der in jeder EPD (Environmental Product Declaration) der STEICO Produkte enthalten ist, um einen Einblick in die Umweltauswirkungen der einzelnen Produktgruppen zu geben.

### 305-7 Stickstoffoxide (NO<sub>x</sub>), Schwefeloxide (SO<sub>x</sub>) und andere signifikante Luftemissionen

Informationen zu erweiterten Luftemissionen werden zu diesem Zeitpunkt nicht publiziert. STEICO hält alle Abgaswerte ein und arbeitet eng mit den Behörden zusammen, um eine möglichst optimale Überwachung zu gewährleisten

## GRI 306: Abwasser und Abfall 2016

### 306-1 Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort

Die Abwasserthematik wird in GRI 303: Wasser und Abwasser 2018 behandelt

### 306-2 Abfall nach Art und Entsorgungsmethode

Im STEICO Konzern sind 2021 7.853 t Abfall angefallen. Im Vergleich zu 8.644 t, die 2020 generiert wurden, ist das ein

Rückgang von ca. 11 % – trotz gesteigerter Produktionsmengen. Diese Unterschiede sind nicht nur auf die gesteigerte Effizienz innerhalb des STEICO Konzerns zurückzuführen. Es wurde auch weniger Papierabfall verursacht als zuvor, da die schwierige Situation auf dem Papiermarkt zu einem Rückgang der eingekauften Mengen führte.

Ein wesentlicher Teil der Veränderung sind interne Entsorgungsabläufe. In vielen Fällen findet eine Entsorgung durch Fachbetriebe statt, wenn eine Meldung durch STEICO initiiert wird. Das geschieht aus Kostengründen nur dann, wenn die gesammelte Menge eine effiziente Entsorgung ermöglicht. Wenn am Ende eines Jahres die Entsorgung einer Abfallkategorie geschieht, kann es vorkommen, dass im nächsten Jahr diese Abfallkategorie quasi nicht entsorgt wird, sondern erst zu Beginn des darauffolgenden Jahres. Diese bedarfsorientierte Entsorgung kann zu jährlichen Unterschieden führen.

Die wichtigste Abfallkategorie waren Holzabfälle mit insgesamt 49 % der Gesamtmenge, gefolgt von Papier und Pappe mit 30 %. 2021 wurden durch Fachbetriebe 145 t gefährlicher Abfall im Auftrag von STEICO entsorgt, 9 % weniger als 2020. Somit waren 2021 1,7 % der Abfälle Gefahrenstoffe, der Rest ungefährlich. Die gefährlichen Stoffe bestanden hauptsächlich aus Chemikalien, die in der Produktion verwendet wurden, Schmiermitteln sowie Reinigungsmitteln und -materialien.

2021 wurden insgesamt 5.245 t Abfall recycelt, was 66 % der ungefährlichen Abfälle und der Gesamtmenge entspricht, während 2020 79,6 % des ungefährlichen Abfalls bzw. 78 % der Gesamtmenge aller Abfälle recycelt wurden. Der Rückgang der Recyclingquote hängt vor allem mit der veränderten Nutzung der Holzabfälle zusammen. 2020 wurden 99 % der Holzabfälle dem Recycling zugeführt, während es 2021 nur 47 % waren. Ein großer Teil der Holzabfälle wurde 2021 an einen Dienstleister verkauft, um eine Aufwertung der Reststoffe zu erzielen. Dieser Dienstleister wertet die Holzabfälle auf, um sie für die Verbrennung

## GRI 300: Ökologie

vorzubereiten. Es findet daher effektiv kein Recycling statt, sondern nur eine thermische Verwertung, trotz der zwischenzeitlichen Verarbeitung.

Im Bereich der Papier- und Pappabfälle wurden, wie auch im Vorjahr, hohe Recyclingquoten erreicht, 2021 etwa 96 %. Die Plastikabfälle, die bei STEICO anfallen, werden fachgerecht getrennt und dem Recycling zugeführt.

### **306-3 Erheblicher Austritt schädlicher Substanzen**

2021 traten keine schädlichen Substanzen aus.

### **306-4 Transport von gefährlichem Abfall**

2021 hat STEICO 145 t gefährlichen Abfalls transportieren und entsorgen lassen. Der Transport und die Entsorgung wurden durch spezielle Abfallentsorgungsunternehmen durchgeführt.

STEICO hat keine Abfälle über Landesgrenzen transportiert oder im Ausland entsorgt.

### **306-5 Von Abwassereinleitung und/oder Oberflächenabfluss betroffene Gewässer**

Die Abwasserthematik wird in GRI 303: Wasser und Abwasser 2018 behandelt.

kommt der Holzlieferant nicht in die nähere Auswahl. Da der Staatsforst in Polen 80 % des Waldbesitzes unter sich vereint, ist in diesem Fall die Auswahl der möglichen Lieferanten aufgrund der zentralisierten Marktstruktur gering.

### **308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen**

2021 wurden keine negativen Umweltauswirkungen bei Lieferanten erkannt oder an STEICO herangetragen. Es wurden daher keine Geschäftsbeziehungen mit Lieferanten aufgrund der Umweltbewertungen verändert oder beendet.

92 % der verbrauchten Produktionsmaterialien waren Holz und Holzprodukte aus zertifiziert nachhaltiger Forstwirtschaft. Der größte Teil der Lieferanten ist daher mit einem geringen Umweltrisiko zu bewerten.

Bei allen weiteren Lieferanten kann ebenfalls ein geringes Umweltrisiko angenommen werden, da sie mehrheitlich in Europa angesiedelt und den strengen Regularien unterliegen. STEICO wird über die kommenden Jahre Evaluierungssysteme implementieren, die Umweltaspekte genauso betrachten wie soziale Aspekte, um die Unbedenklichkeit der Lieferketten nachzuweisen.

## GRI 307: Umwelt-Compliance 2016

### **307-1 Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen**

2021 gab es keine Verstöße gegen Umweltschutzgesetze und -verordnungen.

## GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016

### **308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden**

Bei STEICO werden alle potenziellen Lieferanten anhand eines Klassifizierungssystems mit Punkten für unterschiedliche Aspekte bewertet. Lieferanten aller Materialien und Dienstleistungen werden aufgrund der Implementierung eines nachweisbaren Umweltmanagementsystems bewertet.

Wie in GRI 301: Materialien 2016 dargestellt, ist Holz das wichtigste Rohmaterial und wird entsprechend nur zertifiziert nachhaltig eingekauft. Für Holzprodukte kommen für STEICO nur Lieferanten in Frage, die nach PEFC und FSC zertifiziert sind. Sind diese Zertifikate nicht vorhanden

## GRI 400: Soziales

### GRI 401: Beschäftigung 2016

#### 401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation

2021 wurden im STEICO Konzern 297 neue Mitarbeiter eingestellt. Von diesen sind 241 (81%) Männer und 56 (19%) Frauen. Die Fluktuationsraten sind bei Männern und Frauen sehr unterschiedlich. Bei Männern wurde eine Fluktuationsrate von 11% über den gesamten STEICO Konzern hinweg berechnet, während diese bei Frauen bei 7% liegt. Auf den gesamten STEICO Konzern führen die summierten Austritte aller Mitarbeiter zu einer Angestelltenfluktuation von 10%.

Die meisten neuen Angestellten wurden in den vier STEICO Gesellschaften in Polen aufgenommen. Hier sind 238 (80%) der neuen Mitarbeiter angestellt. Bei STEICO France SAS und STEICO Casteljaloux SAS in Frankreich wurden 34 (11%) Mitarbeitern neu eingestellt, gefolgt von STEICO SE mit 24 (8%) in Deutschland und STEICO UK Ltd. mit einem neuen Mitarbeiter.

Die Angestelltenfluktuation in Großbritannien und Frankreich hängt mit der jeweiligen Größe der Standorte zusammen. Die Angestelltenfluktuation in Frankreich fällt äußerst gering aus. Eine relativ hohe Anzahl wurde neu angestellt, da der Bedarf an Mitarbeitern infolge der Inbetriebnahmen neuer Produktionsanlagen deutlich gestiegen ist. In Großbritannien ist die Anzahl der Mitarbeiter zu jeder Zeit vergleichsweise gering, ein einzelner Austritt führt deshalb bereits zu einer proportional hohen Fluktuationsrate.

**Tabelle 9: Angestelltenfluktuation von 2018 bis 2021**

Land	2021	2020	2019	2018
Polen	11,0 %	8,2 %	13,7 %	9,9 %
Deutschland	8,2 %	3,5 %	10,1 %	11,2 %
Frankreich	1,8 %	3,8 %	5,1 %	2,4 %
Großbritannien	14,3 %	7,1 %	7,7 %	0,0 %

Der Anteil der Altersgruppen an den Neueinstellungen sinkt mit steigendem Alter. 150 (51%) der neuen Mitarbeiter sind unter 30 Jahre alt, 127 (43%) sind zwischen 30 und 49 Jahre alt. Neueingestellte Mitarbeiter über 50 Jahre machen einen geringen Anteil von 7% aus (20 Neueinstellungen). Bei der Angestelltenfluktuation in den Altersgruppen ist ein ähnlicher Trend zu sehen: Die Angestelltenfluktuation der Mitarbeiter unter 30 Jahre liegt bei 16%, während sie bei den 30-bis-49-Jährigen bzw. Über-50-Jährigen respektive bei 7,5% bzw. 8,1% liegt.

#### 401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden

Bei STEICO erhalten vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter die gleichen betrieblichen Leistungen. Befristet Beschäftigte erhalten einen Großteil der betrieblichen Leistungen, jedoch ohne betriebliche Altersversorgung.

#### 401-3 Elternzeit

STEICO ist stolz auf die Rolle, die die Gleichstellung aller Mitarbeiter im Konzern spielt. Ein wichtiger Aspekt ist die Stärkung des Frauenanteils in der Holzindustrie. Da traditionell vor allem Frauen ihren Anspruch auf Elternzeit geltend machen und daraus Karrierehürden entstehen können, bietet STEICO in solchen Fällen besondere Unterstützung an. Unter anderem lassen sich individuelle Arbeitszeitmodelle anpassen, die den Wiedereinstieg in die Berufswelt erleichtern und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie verbessern.

Über alle STEICO Gesellschaften hinweg haben Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen Anspruch auf die gesetzlich vorgegebene Elternzeit. Da die Dauer über die verschiedenen lokalen Gegebenheiten in Polen, Frankreich, Deutschland und Großbritannien unterschiedlich ist, wird im Bericht auf die genaue Dauer und unterschiedlichen Leistungen nicht weiter eingegangen. 2021 sind 129 Angestellte in Elternzeit gegangen, von denen 49 (38%) Frauen waren und 80 (62%) Männer. 90 Mitarbeiter, 12 Frauen (13%) und 78 Männer (87%) sind aus der Elternzeit zurückgekommen, während 9 Mitarbeiter (7 Frauen, 2 Männer) zwar geplant hatten, aus der Elternzeit zurückzukehren, es jedoch 2021 nicht taten.

### GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016

#### 402-1 Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen

STEICO hält sich in allen Fällen an gesetzliche Mindestmitteilungsfristen. In den meisten Fällen werden Angestellte über Änderungen informiert, sobald diese feststehen, um ihnen einen möglichst langen Anpassungszeitraum zu geben.

In den Tarifverträgen, die in Zusammenarbeit mit den Angestelltenvertretungen ausgearbeitet wurden, sind keine Mindestmitteilungsfristen benannt. Alle Änderungen werden



## GRI 400: Soziales

vor Implementierung mit den Gewerkschaften abgestimmt, deren Protokolle die besprochenen Änderungen ein erstes Mal festhalten. Nach der Protokollierung werden die akzeptierten Änderungen ein weiteres Mal von Vertretern des STEICO Konzerns und der Angestellten unterschrieben, bevor sie der Arbeitsbehörde übergeben werden. Nach deren Prüfung präsentieren STEICO und die Gewerkschaften den Mitarbeitern die offiziell verabschiedeten Änderungen. Insgesamt werden für einen Änderungsprozess im Schnitt 30 Tage benötigt.

### GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018

#### 403-1 Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

An jedem STEICO Standort ist eine Person zuständig, die Umsetzung gesetzlicher Anforderungen zur Arbeitssicherheit sowie die Einhaltung STEICO interner Richtlinien zu überwachen.

An den Produktionsstätten in Polen, an denen der größte Teil der Wertschöpfung stattfindet, findet das polnische Arbeitsgesetzbuch Anwendung sowie das Occupational Health and Safety Management System PN-N 18001:2004. Das implementierte Managementsystem bildet in Kombination mit den gesetzlichen Anforderungen die Basis für die Arbeitsschutzanweisungen, die STEICO an alle Mitarbeiter und Dienstleister (Reinigungskräfte, Service-Mitarbeiter etc.) herausgibt.

In Frankreich basieren die Vorgaben vor allem auf dem DUERP (Document Unique d'Evaluation des Risques Professionnels). Während der Prüfung durch die staatlichen Behörden für Arbeitssicherheit werden mit diesem Dokument alle Risiken und potenziell unsichere Situationen an den Arbeitsplätzen aufgenommen.

Außer diesen landesspezifischen Vorgaben werden Mitarbeiter in regelmäßigen Abständen zu Gefahren unterrichtet und zu ihren persönlichen Erfahrungen befragt. Außerdem werden sie je nach Arbeitsplatz in regelmäßigen Abständen durch Arbeitsmediziner einer Analyse unterzogen, um die Auswirkungen auf die Gesundheit zu erkennen und bei Bedarf die Arbeitsbedingungen anzupassen.

Die Forderungen, die der STEICO Konzern an seine Mitarbeiter und Dienstleister stellt, decken alle relevanten Aspekte der Arbeitssicherheit ab. Unter anderem werden Maßnahmen zur Unfallverhütung, Brandschutz und Hygiene angesprochen. Unfallverhütung und Brandschutz sind traditionell in vielen Vorschriften zu finden. Der Hygieneaspekt

des Arbeitsschutzes hat seit Beginn der Corona-Pandemie enorm an Bedeutung gewonnen.

Jeder STEICO Standort hat seit Beginn der Corona-Pandemie ein individualisiertes Hygiene-Konzept implementiert. Diese enthalten Maßnahmen zur Reduzierung eines Infektionsrisikos sowie Vorgaben bei Eintreten einer Infektion. Die Intensität der geltenden Maßnahmen ist an der aktuellen Infektionslage festgemacht. Im Implementierungsprozess wurden länderspezifische Vorgaben in Verbindung mit den Empfehlungen der WHO (Weltgesundheitsorganisation) und des RKI (Robert-Koch-Institut) zu funktionierenden Schutzsystemen zusammengefügt. Aufgrund der effizienten und effektiven Schutzsysteme konnte trotz der schwierigen Situation die Produktivität aufrechterhalten werden.

#### 403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen

STEICO versucht bestmöglich, Unfälle zu vermeiden, indem Gefahren frühzeitig identifiziert, analysiert und unterbunden werden. Alle Mitarbeiter erhalten Einführungen in die geltenden Vorschriften und implementierten Maßnahmen zur Unfallverhütung. Diese enthalten unter anderem Maßnahmen zur Risikominimierung, Verhaltensregeln für eingetretene außergewöhnliche Situationen (Unfälle, Brände, Störungen) und Prinzipien des Umweltschutzes.

In jedem STEICO Werk gibt es einen angestellten Arzt, der neben medizinischen Untersuchungen auch administrative und operative Aufgaben übernimmt und eine wichtige Rolle zur Identifizierung und Unterbindung von Gefahren ist. In Kooperation mit der Arbeitsbehörde werden Audits durchgeführt, die der Überprüfung der Arbeitssicherheit dienen.

Bei einem Vorfall findet nach Unterbindung der Gefahr eine formale Analyse statt. In diesen Bearbeitungsprozess werden alle betroffenen Personen und deren Führungskräfte eingebunden. Wann immer möglich, werden solche Vorfälle zur gesamtheitlichen und langfristigen Verbesserung der Arbeitsbedingungen genutzt, indem Korrekturen implementiert werden, die das Risiko eines erneuten Eintretens reduzieren sollen.

Um eine ganzheitliche Sicht auf die Arbeitssicherheitssituation des STEICO Konzerns zu erhalten, wird der Geschäftsführung jeden Monat ein Bericht vorgelegt, der die Unfälle darstellt, inklusive der resultierenden Arbeitsausfälle und der nötigen Verbesserungsmaßnahmen. Diese Maßnahmen werden daraufhin in den Besprechungen der Werksleitung eingebracht, um die benötigten Schritte zur Implementierung zu gewährleisten.

### 403-3 Arbeitsmedizinische Dienste

Der STEICO Konzern beachtet lokale Vorschriften zu arbeitsmedizinischen Leistungen. Um die Einhaltung von aktuellen Anforderungen sowie die Beobachtung der Weiterentwicklung zu gewährleisten, gibt es STEICO interne Experten, die sich mit diesen Aufgaben befassen und tatkräftige externe Unterstützung durch Partnerorganisationen erhalten. Zum Beispiel wird bei der STEICO SE in Feldkirchen auf einen Betriebsarzt und eine Fachkraft für Arbeitssicherheit zugegriffen.

An den STEICO Produktionsstätten unterziehen sich Mitarbeiter in regelmäßigen Abständen einer verpflichtenden ärztlichen Untersuchung, um die Unbedenklichkeit der durchgeführten Arbeiten zu gewährleisten. Den ärztlichen Forderungen eines Arbeitswechsels für die betroffenen Angestellten oder eines reduzierten Arbeitsaufwands muss durch die Arbeitgeber stattgegeben werden. Alle Mitarbeiter werden regelmäßig über Angebote und Verpflichtungen informiert. Ein Beispiel ist das jährliche Angebot einer im Betrieb organisierten Grippeimpfung, die dem Schutz der eigenen Gesundheit sowie der anderen Mitarbeiter zuträglich ist.

In den Produktionsstätten gibt es Besprechungen der Werksleitung zu sozialen und wirtschaftlichen Themen. Dabei ist immer ein Arbeitsmediziner zugegen, um die fachlich korrekte Beachtung medizinischer Aspekte zu gewährleisten.

### 403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

STEICO hat das Ziel, die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz in den Werken bestmöglich zu stärken. Ein wichtiger Teil des Systems, mit dem dieses Ziel erreicht werden soll, ist das interne Berichtswesen und die Möglichkeit für Mitarbeiter, auf Probleme hinzuweisen. Für alle Angestellten gibt es Ansprechpartner, die für die Verbesserung der Arbeitssicherheit zuständig sind. In regelmäßigen Abständen wird das Fachpersonal über Aktivitäten zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen unterrichtet und bei Bedarf, wie sich Verhaltensregeln verändert haben, um das Gefahrenpotenzial zu verringern.

Die gewählten Betriebsräte, die an den produzierenden Standorten in Frankreich und Polen die Belegschaft vertreten, sind auch für Sicherheitsthemen und Hygiene zuständig. Zwischen Arbeitnehmervertretern und Leitung finden in einem Zweimonatszyklus Gespräche statt, die sich mit Sicherheitsbedenken der Arbeitnehmer und vergangenen Vorfällen beschäftigen. Die Sicherheitsbedenken der Arbeitnehmer werden sehr ernst genommen und auf allen Ebenen beachtet und geprüft.

### 403-5 Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Entsprechend den lokalen Regularien finden an allen Standorten regelmäßige Schulungen zu Arbeitssicherheit und Gefährdungspotenzial statt. Diese decken alle Gefahrenquellen und die Vermeidung von Unfällen ab.

### 403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter

In allen Konzerngesellschaften gibt es Gesundheitsbeauftragte, die implementierte Maßnahmen auf ihre Wirksamkeit prüfen und das Angebot weiter ausbauen. Ein wichtiger Teil der Gesundheitsförderung im STEICO Konzern ist die körperliche Betätigung der Mitarbeiter. Als Beispiel hierfür gibt es am Standort Feldkirchen einen Beach-Volleyballplatz und zwei Fitnessräume, die den Mitarbeitern kostenlos zur Verfügung stehen. In Polen gibt es ähnliche Einrichtungen und in den Sommermonaten erhält jeder Mitarbeiter in Czarnków eine kostenfreie Eintrittskarte für das Freibad. Mitarbeiter in Feldkirchen werden mit kostenfreien Getränken und Obst versorgt. An allen Standorten gibt es Ruhebeiche, Erste-Hilfe-Kurse und bei Bedarf eine ergonomische Arbeitsplatzeinrichtung. Um die Weiterentwicklung im Sinne der Angestellten zu gestalten, können jederzeit interne Kommunikationskanäle genutzt werden, um Vorschläge zu machen, wie das Angebot verbessert werden könnte.

### 403-7 Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz

STEICO erwirbt ausschließlich Holz, das durch FSC und PEFC nachhaltig zertifiziert ist. Die Audits, die durch die Zertifizierungsstellen bei den Forstunternehmen durchgeführt werden, zielen jedoch nicht nur auf die nachhaltige Bewirtschaftung der Waldflächen ab. Ein weiterer Aspekt, der durch die Auditoren überprüft wird, ist die Arbeitssicherheit. Durch den Einkauf von zertifiziertem Holz trägt STEICO somit zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Arbeitssicherheit entlang der Lieferkette bei.

Verarbeiter, die STEICO Produkte verwenden, können ihre Kenntnisse kostenfrei durch eine Teilnahme an der STEICO Akademie verbessern. Das Schulungsangebot fördert Theorie- und Praxiskenntnisse für eine gute fachliche Nutzung der STEICO Produkte. Auf diese Weise trägt STEICO dazu bei, Unfälle auf Baustellen besser zu vermeiden.

### 403-8 Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind

1.710 Mitarbeiter (85 %) im Konzern werden durch das Managementsystem für Arbeitssicherheit abgedeckt, das in

## GRI 400: Soziales

den polnischen Werken implementiert wurde. Alle Dienstleister, die auf den STEICO Werksgeländen unterwegs sind, werden von diesem Managementsystem für Arbeitssicherheit abgedeckt und erhalten intensive Einführungen in die lokalen Gegebenheiten.

**403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen**

2021 haben sich im gesamten STEICO Konzern 25 Arbeitsunfälle ereignet. 2020 waren es 33, was einer Reduzierung von 25 % entspricht. Keiner der Unfälle führte zu Verletzungen, die einen Arbeitsausfall von mehr als sechs Monaten zur Folge hatten. Wie in den vorangegangenen Jahren gab es keine Arbeitsunfälle, die einen Todesfall zur Folge hatten.

**403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen**

2021 erkrankte ein Mitarbeiter des STEICO Konzerns an Burnout. Die Arbeitstätigkeit kann einen signifikanten Einfluss auf das Eintreten dieser Erkrankung gehabt haben.

## GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016

**404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten**

2021 wurden nur nach Bedarf Weiterbildungsmaßnahmen durchgeführt, ohne eine konzernweite Richtlinie bezüglich der Mindestmenge an Weiterbildungstagen. Wie im Managementansatz zu GRI 404 erwähnt, hat STEICO sich das Ziel gesetzt, jeden Mitarbeiter eine Woche pro Jahr weiterzubilden, um eine optimale Übereinstimmung zwischen den Anforderungen und den Qualifikationen zu erreichen. So lassen sich systematische Hindernisse reduzieren, um den Angestellten eine kontinuierliche personalisierte Weiterentwicklung zu ermöglichen.

**404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe**

STEICO Mitarbeiter haben die Möglichkeit, sich fachlich oder persönlich weiterzubilden. Weiterbildungen werden intern angeboten oder können extern wahrgenommen werden, um Mitarbeitern benötigte Kompetenzen zu übermitteln. Aufgrund der konstanten Weiterentwicklung des STEICO Konzerns und laufender Erweiterungen der Produktionskapazitäten, müssen Produktionsmitarbeiter immer wieder mit neuen Technologien und Prozessen vertraut gemacht werden. Vertriebsmitarbeiter müssen grundlegende Verwendungsmöglichkeiten der Produkte ebenso wie ihre Grenzen kennen. Auf diese Weise wird für alle Tätigkeitsbereiche die fachliche Kompetenz garantiert, die den STEICO Konzern prägt.

Wenn beispielsweise technische Mitarbeiter in leitende Positionen befördert werden, müssen sie Führungskompetenzen entwickeln, die über das technische Know-how hinausgehen und mehr im Bereich der persönlichen Entwicklung liegen. Gleichzeitig werden organisatorische Fähigkeiten gestärkt. Diese Ziele und andere relevante Entwicklungen sollen durch Managementschulungen erreicht werden.

Bei externen Schulungen übernimmt STEICO die Kosten, wenn eine Teilnahme als sinnvoll erachtet wird. Bei mehrtägigen Schulungen nehmen Mitarbeiter Urlaubstage, um die Fortbildung zu besuchen, während STEICO die Kosten der Teilnahme trägt.

Durch diese Unterstützung legt STEICO die Grundlage für eine konstante Weiterentwicklung der Mitarbeiter, die eine einfachere interne Beförderung der Angestellten zur Folge hat, während gleichzeitig die Wertschätzung der Mitarbeiter und deren Potenzial zu einer hohen Zufriedenheit in der Belegschaft führt.

Wenn ein Angestellter auf den Ruhestand zugeht leistet STEICO aktive Unterstützung beim Eintritt in diesen neuen Lebensabschnitt. Durch eine individuelle Arbeitszeitgestaltung wird älteren Angestellten die Möglichkeit eröffnet, ihre wöchentliche Stundenzahl zu reduzieren, um ihre Gesundheit zu schonen. Andererseits müssen Mitarbeiter nicht abrupt aufhören zu arbeiten, sondern können bei einer reduzierten Stundenzahl weiterhin ihr Wissen nutzen und weitergeben. Ein äußerst positiver Effekt dieses flexiblen Übergangs ist, dass der nachfolgende Mitarbeiter, der die Aufgaben übernehmen soll, längerfristig Unterstützung erhält und nicht nur eine kurzzeitige Einarbeitung hat.

**404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten**

STEICO sieht die persönliche und fachliche Entwicklung der Mitarbeiter als einen wichtigen Aspekt der Anstellung. Um Angestellten die Möglichkeit zu geben, sich in die gewünschte Richtung weiterzuentwickeln, deren Fortschritt zu leiten, zu begleiten und fachlich zu unterstützen, hat jeder Mitarbeiter Anspruch auf mindestens ein jährliches Gespräch mit seiner Führungskraft. In diesen Gesprächen können die Angestellten STEICO auf Verbesserungspotenziale hinweisen, während sie gleichzeitig eine offene, ehrliche, respektvolle und persönliche Rückmeldung erhalten, wie ihre Arbeit bei STEICO aufgenommen wird und wie die zukünftige Entwicklung aussehen kann.

## GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016

### 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten

Das Kontrollorgan des STEICO Konzerns, der Verwaltungsrat, besteht aus drei Männern und einer Frau, weshalb 25 % des Kontrollorgans weiblich sind.

**Tabelle 10: Diversität in Führungskräften 2021 und Veränderung seit 2020**

Führungskräfte	Frauen	Männer	Unter 30	30-49	Über 50
Deutschland	31 % (+5 %)	69 % (-5 %)	0 % (-3 %)	66 % (+0 %)	34 % (+3 %)
Polen	17 % (+1 %)	83 % (-1 %)	0 % (-1 %)	80 % (+4 %)	20 % (-3 %)
Frankreich	17 % (-4 %)	83 % (+4 %)	0 % (+0 %)	63 % (+5 %)	37 % (-5 %)
UK	17 % (+3 %)	83 % (-3 %)	0 % (+0 %)	0 % (-29 %)	100 % (+29 %)
<b>Gesamt</b>	<b>20 % (+1 %)</b>	<b>80 % (-1 %)</b>	<b>0 % (-1 %)</b>	<b>71 % (+2 %)</b>	<b>29 % (-1 %)</b>

**Tabelle 11: Diversität bei Angestellten 2021 und Veränderung seit 2020**

Angestellte	Frauen	Männer	Unter 30	30-49	Über 50
Deutschland	38 % (+4 %)	62 % (-4 %)	19 % (-1 %)	57 % (+0 %)	25 % (+1 %)
Polen	21 % (+1 %)	79 % (-1 %)	28 % (+1 %)	45 % (+0 %)	27 % (+1 %)
Frankreich	11 % (-12 %)	95 % (+12 %)	15 % (+1 %)	64 % (+5 %)	21 % (-6 %)
UK	42 % (+4 %)	58 % (-4 %)	25 % (-6 %)	17 % (+2 %)	58 % (+4 %)
<b>Gesamt</b>	<b>22 % (+0 %)</b>	<b>78 % (+0 %)</b>	<b>26 % (-2 %)</b>	<b>48 % (+1 %)</b>	<b>26 % (+0 %)</b>

Tabelle 10 und Tabelle 11 stellen die Aufteilung der Führungskräfte und der Angestellten allgemein dar, sowie die Veränderungen im Vergleich mit dem Nachhaltigkeitsbericht 2020. Zwei Punkte in diesen Tabellen sind besonders auffällig: Die Veränderung der Zusammensetzung der Führungskräfte in Großbritannien und die Veränderung des Geschlechterverhältnisses bei den Angestellten in Frankreich. In Frankreich wird gerade eine neue Produktionslinie aufgebaut, weshalb eine große Anzahl neuer Mitarbeiter benötigt wird.

In Großbritannien hatte STEICO Ende 2020 13 Angestellte, während es 2021 12 waren. Durch die geringe Anzahl der Angestellten wirken sich personelle Veränderungen, die durch Einstieg oder Ausstieg einer Person verursacht werden, maßgeblich auf die deklarierten Verhältnisse aus. Insgesamt ist STEICO stolz darauf hinzuweisen, dass sich der Anteil an Frauen in Führungspositionen, trotz der traditionell männlichen Prägung der Holzindustrie, in fast allen Gesellschaften in Richtung einer gleichmäßigeren Verteilung verändert hat.

### 405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern

Alle Mitarbeiter, die bei STEICO beschäftigt sind, werden ihren Tätigkeiten entsprechend entlohnt. In allen Fällen bedeutet dies eine Bezahlung, die über dem Mindestlohn liegt. Für Frauen und Männer gelten die gleichen Lohnbedingungen. Die Bezahlung für Produktionsmitarbeiter wird durch die Bedingungen festgelegt, die in Kooperation mit den Gewerkschaften in den Tarifverträgen verankert wurden.

## GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016

### 406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen

2021 gab es keine Diskriminierungsvorfälle im STEICO Konzern.

## GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016

### 407-1 Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte

Die STEICO Gesellschaften liegen in Zentral- oder Westeuropa, Regionen, in denen die Rechte der Mitarbeiter eher nicht bedroht sind. Der STEICO Konzern wurde weder von extern noch von intern auf die Einschränkung der Arbeiterrechte in einer der Gesellschaften aufmerksam gemacht. Die Geschäftsführung des STEICO Konzerns pflegt eine gute Zusammenarbeit mit der Mitarbeitervertretung und beachtet alle Übereinkünfte, die gemeinsam erarbeitet wurden.

Holzlieferanten sind die französischen und polnischen Staatsforste, die aufgrund ihrer Struktur gut überwacht werden. Da zu diesen Organisationen keine Informationen zu Missachtung der angesprochenen Rechte vorliegen, ist das Risiko gering, dass solche Fälle vorkommen.

## GRI 400: Soziales

## GRI 408: Kinderarbeit 2016

**408-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit**

Aufgrund der geographischen Lage in Europa, wo strenge gesetzliche Vorgaben gelten und unabhängige Kontrollen durchgeführt werden, ist das Risiko für Kinderarbeit im STEICO Konzern zu vernachlässigen.

## GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016

**409-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit**

Im STEICO Konzern und bei dessen direkten europäischen Lieferanten gibt es keine Hinweise auf Zwangs- oder Pflichtarbeit.

## GRI 410: Sicherheitspraktiken 2016

**410-1 Sicherheitspersonal, das in Menschenrechtspolitik und -verfahren geschult wurde**

Bei STEICO werden Sicherheitstätigkeiten ausschließlich durch Subunternehmer ausgeführt. Diese kommen aus den Regionen der jeweiligen STEICO Standorte in Europa, weshalb sie strikten europäischen Vorgaben unterliegen und in regelmäßigen Abständen geprüft werden.

## GRI 411: Rechte der indigenen Völker 2016

**411-1 Vorfälle, in denen die Rechte der indigenen Völker verletzt wurden**

STEICO hat keine Berührungspunkte mit indigenen Völkern und keine Vorfälle, bei denen die Rechte indigener Völker verletzt werden konnten.

## GRI 412: Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte 2016

**412-1 Betriebsstätten, an denen eine Prüfung auf die Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde**

Bei STEICO gibt es aufgrund der Geschäftsstätten innerhalb Europas ein zu vernachlässigendes Risiko von Menschenrechtsverletzungen. Nur der Standort in Großbritannien liegt außerhalb der EU. Aufgrund der vorteilhaften Menschenrechtssituation, die in Europa vorherrscht, wurden keine Audits zu diesem Thema durchgeführt.

Zum 1. Januar 2024 tritt das Lieferkettensorgfaltspflichten-gesetz in Deutschland für STEICO in Kraft. Spätestens zu diesem Zeitpunkt wird ein System benötigt, mit dem die Unbedenklichkeit der Lieferanten im Sinne der Menschenrechte untersucht werden kann. Zum jetzigen Zeitpunkt arbeitet STEICO an der Implementierung eines solchen Systems.

**412-2 Schulungen für Angestellte zu Menschenrechtspolitik und -verfahren**

Aufgrund der erwähnten Menschenrechtssituation in Zentral- und Westeuropa gibt es keine themenbezogenen Schulungen oder Weiterbildungen. Mitarbeiter wie der Compliance-Beauftragte, die mit Menschenrechtsthemen in Berührung kommen, werden entsprechend weitergebildet, damit sie den aktuellen Stand der Anforderungen und Best-Practice-Methoden kennenlernen.

**412-3 Erhebliche Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten**

Die Lieferanten, die STEICO mit Material versorgen, werden nicht auf Menschenrechtsaspekte untersucht. 2021 wurden keine Verträge abgeschlossen, die Klauseln bezüglich der Achtung der Menschenrechte beinhalten.

## GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016

**413-1 Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen**

In den Gemeinden, in denen die Produktionsstätten liegen, interagiert STEICO direkt mit den lokalen Behörden, um eine möglichst harmonische Zusammenarbeit zu gewährleisten. Ein wichtiger Teil dieser Zusammenarbeit besteht aus der offenen Kommunikation. Die Werksleiter in Polen und Frankreich pflegen enge persönliche Beziehungen zu den jeweiligen Bürgermeistern und halten sie über Produktionstätigkeiten und eventuelle Herausforderungen auf dem Laufenden.

Bei größeren Projekten finden offene Informationsgespräche mit den lokalen Gemeindevertretungen statt, bei denen die Werksleiter Fragen beantworten und die anstehenden Maßnahmen vorstellen. Bis dato gab es keine Klagen vom Staat oder den Anwohnern aufgrund von Problemfällen, weshalb sich hieraus eine positive Bilanz ziehen lässt.

Außer diesen Kommunikationskanälen unterstützt STEICO die Gemeinschaften durch Spenden an lokale Organisationen. 2021 wurden Kindergärten, Schulen, Sportvereine und die Feuerwehr finanziell unterstützt. Insgesamt hat STEICO 2021 rund 65.000 € für die Unterstützung der lokalen Gemeinschaften gespendet. Im Berichtsjahr wurde die

Bahnlinie in Czarnków erneuert, STEICO hat die Maßnahme mit einer Spende von 8.700 € unterstützt.

Casteljaloux unterstützt zudem Behindertenwerkstätten. 2021 wurden dort erstellte Werkzeuge im Wert von 2.000 € eingekauft, weitere 5.000 € wurden für Dienstleistungen wie die Pflege der STEICO Außenbereiche (Mäharbeiten, Unkrautbeseitigung u. ä.) ausgegeben.

#### **413-2 Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften**

Bei ungünstigem Wind kann es vorkommen, dass die Anwohner des Werkes in Czarnków von Staubemissionen betroffen sind. Obwohl diese Stäube gesundheitlich unbedenklich sind, arbeitet STEICO an einer Lösung dieses Problems, indem es Filteranlagen und Abzüge verbessert. Durch die An- und Abfahrt von LKWs kann der lokale Verkehr beeinträchtigt werden, wenn eine große Anzahl Lieferungen oder Abholungen auf den gleichen Tag fallen.

### **GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016**

#### **414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden**

Im STEICO Konzern wird keine separate Prüfung der Lieferanten im Bereich der sozialen Compliance durchgeführt. Da fast alle Lieferanten in Europa sitzen und nur 0,4 % außerhalb der EU angesiedelt sind, ist das Risiko auch bei neuen Lieferanten relativ gering, dass sie sich nicht an Vorgaben und Regularien im sozialen Bereich halten. Die außereuropäischen Lieferanten sind vor allem für die Lieferungen von Chemikalien in der Produktion sowie einige andere untergeordnete Produkte zuständig. Deshalb hat der STEICO Konzern noch kein Bewertungssystem dieser Art implementiert.

Auf Basis des geplanten deutschen LkSG (Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz) etabliert STEICO ein System, das dieses Thema international einheitlich abdeckt, um den rechtlichen Ansprüchen gerecht zu werden.

#### **414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen**

Da der STEICO Konzern hauptsächlich von europäischen Firmen beliefert wird, gibt es nur ein geringes Risiko, dass die Tätigkeiten von Lieferanten negative soziale Auswirkungen auf ihr Umfeld haben. Der größte Teil der Lieferanten versorgt STEICO mit Holz, das durch FSC und PEFC zertifiziert ist. Diese Zertifizierungssysteme beachten auch die Arbeitsbedingungen und relevante soziale Themen, da der Wald

nicht nur der Holzversorgung dient, sondern auch wichtige soziale Funktionen hat. Auf diese Weise kann STEICO sicher sein, dass zumindest die Holzlieferanten keine negativen sozialen Auswirkungen verursachen.

### **GRI 415: Politische Einflussnahme 2016**

#### **415-1 Parteispenden**

2021 wurden durch den STEICO Konzern keine Parteispenden getätigt.

### **GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016**

#### **416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit**

Alle STEICO Produkte werden auf ihre Unbedenklichkeit für Gesundheit und Sicherheit geprüft. Das IBR (Institut für Baubiologie Rosenheim) bestätigt den Holzfaser-Dämmstoffen, dass sie baubiologisch unbedenklich sind. Das bedeutet, dass sie keine negativen gesundheitlichen Auswirkungen verursachen. Alle konstruktiven Produkte und Dämmstoffe, die STEICO produziert, werden über nationale und internationale bauaufsichtliche Zulassungen als unbedenklich deklariert.

#### **416-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit**

Es gab 2021 keine Verstöße im Zusammenhang mit Gesundheit und Sicherheit.

### **GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016**

#### **417-1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung**

Alle holzbasierten Produkte, die von STEICO vertrieben werden, sind zu 100 % FSC- bzw. PEFC-zertifiziert. So kann die Herkunft der Hölzer sowie die nachhaltige Bewirtschaftung der Herkunftswälder nachgewiesen werden. Außerdem existieren für diese Produkte EPDs (Environmental Product Declaration), also Umwelt-Produktdeklarationen, die beschreiben, welche Produktionsprozesse für die Herstellung der Produkte nötig sind und wie sich diese auf die Umwelt auswirken. Zudem sind für alle STEICO Produkte Sicherheitsdatenblätter hinterlegt, die mögliche Risiken erklären und wie Verarbeiter mit diesen umgehen sollten.

## GRI 400: Soziales

Informationen zu Lagerung, Transport, Verarbeitung, Nutzung sowie Entsorgung, werden in den Verarbeitungshinweisen dargestellt. Diese sind unter anderem auf der STEICO Webseite zu finden und enthalten weiterführende Informationen, die für den Gebrauch wichtig sind. Ähnliche Informationen sind auch auf den Produktverpackungen hinterlegt.

### **417-2 Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung**

2021 gab es keine Verstöße gegen Vorschriften zu Produktinformationen oder Kennzeichnung.

### **417-3 Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation**

2021 waren keine Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation zu verzeichnen.

## GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016

### **418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten**

2021 gab es keine begründeten Beschwerden oder Verdachtsfälle, die auf Verlust oder Diebstahl der Kundendaten hinweisen könnten.

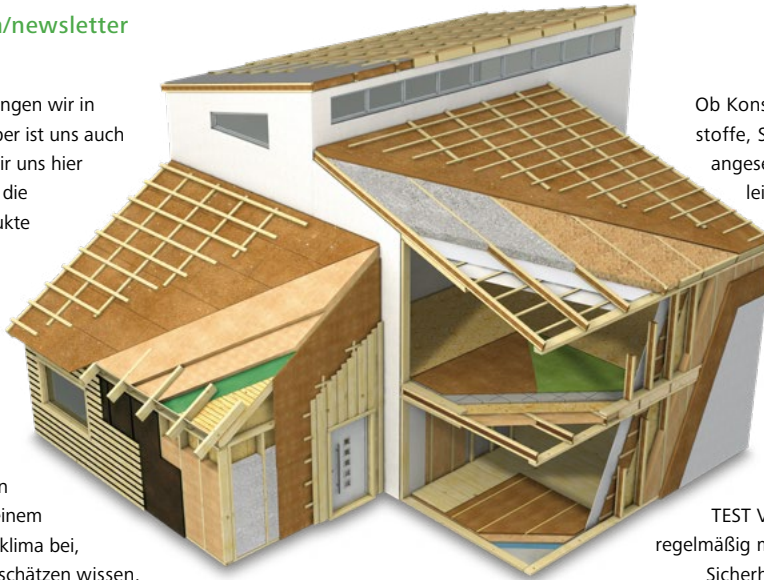
## GRI 419: Sozioökonomische Compliance 2016

### **419-1 Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich**

2021 gab es keine Fälle von Nichteinhaltung von Gesetzen oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich.



80% unseres Lebens verbringen wir in geschlossenen Räumen. Aber ist uns auch immer bewusst, mit was wir uns hier umgeben? STEICO hat sich die Aufgabe gestellt, Bauprodukte zu entwickeln, die die Bedürfnisse von Mensch und Natur in Einklang bringen. So bestehen unsere Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen ohne bedenkliche Zusätze. Sie helfen, den Energieverbrauch zu senken und tragen wesentlich zu einem dauerhaft gesunden Wohnklima bei, das nicht nur Allergiker zu schätzen wissen.



Ob Konstruktionsmaterialien oder Dämmstoffe, STEICO Produkte tragen eine Reihe angesehener Qualitätssiegel. So gewährleisten die FSC®- (Forest Stewardship Council®) und PEFC-Zertifikate eine verantwortungsvolle Nutzung des Rohstoffs Holz. Das anerkannte Prüfsiegel des IBR® (Institut für Baubiologie Rosenheim) bestätigt STEICO Holzfaser-Dämmstoffen, dass sie baubiologisch unbedenklich sind. Auch bei unabhängigen Untersuchungen wie denen des ÖKO-TEST Verlags schneiden STEICO Produkte regelmäßig mit „sehr gut“ ab. So bietet STEICO Sicherheit und Qualität für Generationen.

## Das natürliche Dämm- und Konstruktionssystem für Sanierung und Neubau – Dach, Decke, Wand und Boden.



Nachwachsende Rohstoffe ohne schädliche Zusätze



Hervorragender Kälteschutz im Winter



Exzellenter sommerlicher Hitzeschutz



Spart Energie und steigert den Gebäudewert



Regensichernd und diffusions-offen



Guter Brandschutz



Erhebliche Verbesserung des Schallschutzes



Umweltfreundlich und recycelbar



Leichte und angenehme Verarbeitung



Wohngesundheit



Strenge Qualitätskontrolle



Aufeinander abgestimmtes Dämm- und Konstruktionssystem



DAS NATURBAUSYSTEM

Ihr STEICO Partner

[www.steico.com](http://www.steico.com)